Begugöpreis:

ich 50 Big. frei ins Haus gebrucht, durch die 199gen viertelfahrt. 1.50 K. egel. Veftellgeld. Lingetr. Bobl-Zeitungstiffe Nr. 3106. 191: Karftifinahe V. Deuderei: Corlectivahe 15.

Unparteifiche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Mugeigen. Die Sjustige Beitigeite oset beren Raum to Pfg für ankoders 15 Pfg. Bei mehrm, Aufnahme Nadatt Reclame: Beitigeite 30 Ofg., für aukwarzs 60 Ofg Gepektion: Warchfreck 30. Der heneral-Angeiger erschein täglich abends Sountags in zwei Ansgaden. Telephon-Anschling Ner. 199.

eneral &

Drei Freibeilagen: Bereite lagen: Bettefte Itadridten. Der beneral Angelger in blauen Band werbreitet. Im Meingan mierbabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Aumorift. Urb age affer Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 27.

Mittwoch, ben 1. Februar 1899.

XIV. Jahrgang

fronpring Guffav von Schweden-Horwegen



la für feinen erfrantten Bater Dstar bie Regentichaft übermmen. Er fteht im 40. Lebensjahre und zeichnet fich burch whe Characterfestigfeit aus, fo bag man bon ihm eine enb-Palige Lofung der ungemein fchwierigen norwegischen Frage Bottet. Seine Battin ift bie Bringeffin Bictoria bon Saben, bie ihm 3 Gobne ichentte, bon benen ber altefte 17 att alt ift. Das vorftebenbe Bilb bes Kronpringen wird ge-We fest lebhaftes Intereffe erweden.

Die Novelle gur Invalidenverficherung.

Der bem Reichstag zugegangene "Entwurf eines Invalibenhifferungsgesehes", ber fich freilich ber Sache nach nicht als un neuer Gefegentwurf, fonbern als eine Robelle gu bem beben Gefet prafentiet, entfpricht in ben mefentlichen Buntbem, was icon borber über ben Inhalt ber Borlage befannt

Der umftrittenbfte Buntt wirb, wie bies fcon feit ben ibren analogen Borlagen ber Fall war, auch jest ber "finan-Le Musgleich" gwifden ben Berficherungsanftalten fein.

fchiebene finangielle Lage ber einzelnen Anftalten, wenn auch die beffere ober schlechtere Bermaltung und bie mehr ober wenis ger große Strenge in ber Gingiebung ber Beitrage zweifellos ebenfalls erheblich mitwirft, boch jum großen Theil auf ber Berfchiebenartigfeit ber örtlichen Berhaltniffe beruht. jegige Borlage bestimmt, bag von bem Bermögen jeber Unftalt brei Fünftel bem Gemeinvermögen aller Unftalten gufallen follen, aus bem alfo bie eimaigen Unterschüffe gebedt werben, wahrend ber Unftalt nur gwei Fünftel als Conbervermogen bleiben. Begen eine fo weitgebenbe Muftheilung merben vielfach Bebenten erhoben, und wenn man auch bem Bringip guftimmt, fo wird boch gegen ben Progentfat ber Bertheilung eingewenbet, bag ben einzelnen Unftalten nicht mehr bas binreichenbe Intereffe an einer guten "Bewirthfchaftung" bliebe.

Den zweiten ftreitigen Bunft bes Entwurfes bilben bie fogenannten örtlichen Rentenstellen, bie als eine Art lotaler Berficherungsamter eine Bereinfachung bes vielfach betlagten compligirten Gefchaftsganges bei ber Rentenfestfegung berbeiführen follen. In bem jegigen Entwurf find aus ben beschließenben Behörben lediglich begutachtenbe Organe geworben, boch foll ben Lanbescentralbehörben überlaffen bleiben, biefen ortlichen Rentenftellen bie Gabigfeit beschliegenber Organe guguertennen. Benn auch bie obligatorifche Ginführung befchliegenber Ortsfiellen borgugieben mare, fo ift immerbin auch ber Borfchlag bes Befebentwurfes als ein Fortichritt gegenüber bem jegigen Buftand gu begrugen, ober genauer ausgebrudt, als bie Möglichteit eines Fortschrittes, wenn auch andererfeits gu erwägen fein wird, ob biefer Fortichritt werthvoller ift, als bie wunichenswerthe Ginheitlichfeit bes Berfahrens.

Die fonftigen Abanberungen, welche ber Entwurf enthält, find faft burchweg als Berbefferungen gu bezeichnen. In erfter Linie ift bier bie abgeanberte Festfehung ber Invalibenrente gu ermahnen, bie aus bem Reichszuschuß von 50 M, ben burch Beitragsleiftungen bebingten Steigerungsfägen und einem bisber für alle Lohntlaffen gleichmäßigen Grunbbetrag bon 60 & befteht. Die Borlage ichlägt eine abgeftufte Rormirung biefes Betrages vor, und zwar für bie erfte Lohntlaffe auf 60, für bie zweite auf 90, für bie britte auf 120, für bie vierte auf 150 unb für bie neugeschaffte fünfte auf 180 M. Daburch wirb erreicht, bag bie Rente in ben erften 20 Jahren fcneller anfteigt. Als erfreulich find ferner bie Schaffung ber icon erwähnten fünften Lobnflaffe für Arbeiter mit mehr als 1150 Dart Berbienft, für bie ber wöchentliche Beitrag 36 Pfennige betragen foll, und bie Ermäßigung ber Beitrage für bie beiben unterften Lohn faffen auf 12 bezw. 18 Pfg. zu ermahnen. Reu einbezogen

Jebenfalls tann nicht in Abrede gestellt werden, daß die ver- werden in die Berficherungspflicht u. a. Wertmeister, Technifer, Lehrer und Ergieber, bagegen wird bie Befreiung porubergebenber Dienftleiftungen von ber Berficherungspflicht erweitert. Endlich wird bie vorbeugenbe Rrantenpflege und bas Beilberfahren gur Wieberherftellung bon Invalibenreninern wefentlich erweitert und bafür Sorge getragen, bag bas Bermogen ber Berficherungsanstalten in ftarterem Dage zum Bortheil ber berficherungspflichtigen Bebolterung (Berbefferung ber Bobnungsverhältniffe etc.) nugbar gemacht wirb. Um ben Rlagen über bas Martentleben abzuhelfen, wirb bas Reichsberficherungsamt ermächtigt, Marten für größere Beitraume ausjugeben, und gwar find folche für 2 Bochen und ein Biertelfahr in Ausficht genommen. Im Borftebenben haben wir bie wefentlichften Abanberungen, welche ber Entwurf mit fich bringt, aufgegählt; bie Borlage wird bereits in ben nachften Tagen im Reichstage gur Berathung gelangen.

Parlamentarifde Nachrichten.

h Berlin, ben 30. Januar.

Deutscher Reichstag.

21. Sigung. 1 Uhr.

Um Bunbesrathstifde Staatsfefretar Tirpig und Staats. fefretar Thielmann. Lagesorbnung: Untrag Agfier (Gog.) betreffend bie Ginftellung eines gegen ben Abgeordneten Thiele fcmebenben Strafverfahrens für bie Dauer ber Geffion. Der Antrag wird bebattelos angenommen. Es folgt ein weiterer foleuniger Untrag Ugfter: Ertheilung ber Genehmigung gur Strafperfolgung bes Abgeordneten Schmibt-Afchersleben wegen angeblider Majeftatsbeleibigung. Abg. Ginger macht ben Borfolag, ben Untrag ber Gefchafts-Orbnungs-Commiffion gur fchleunigen Berichterftattung gu überweifen. Das Saus befoließt bemgemäß.

Bur Berathung fieht nunmehr ber Marine-Ctat. Ramens ber Bubget-Commiffion beantragt

Abg. Lieber (Ctr.) unberanberte Annahme bes Boranfchlages. Bei bem Musgabetitel Staatsfetretar bes Marineamtes bringt

Mbg. Singer, (Sog.) ben Erlaß bes Obermerft. Directors in Dangig gelegentlich ber letten Reichstagsmablen gur Sprache. Der Tagesbefehl bom 21. Juni 1898 habe fich abfällig über bie fogialiftifchen Grunbfabe und Biele berbreitet und ber Cogialbemotratie nachgefagt, Gegner bes Reiches gu fein und baffelbe ju befampfen. (Rufe rechts: Gehr richtig.) Der Tagesbefehl habe bie Werftarbeiter aufgeforbert, bem anbern Canbibaten, einem treuen Burger ber Giabt,

(Rachbrud verboten.)

Wie ftarb Kronpring Rudolf von Defterreich ? Bon Graf &. M.

Die Jugend bes Aronpringen.

Schwer laftet in ber gweiten Salfte unferes Jahrhunberts Danb bes Beschids auf bem Saufe Sabsburg. Geine einft ausgebehnten italienischen Befigungen find unter feiner daft Defterreich verluftig gegangen; bas neuerworbene, burch ausgebehntefte Borfichtsmagregeln in Rube erhaltene Bien tann taum als ein fcmacher Erfaß für biefelben bemerben. Die Schnelligfeit, mit welcher im Jahre 1866 ettegmacht Defferreiche auf ben bohmifden Schlachtfelbern bie breußischen Beere gertrummert wurde, ließ ben alten ber öfterreichifden Baffen in bebentlichem Grabe er-, und nur ber weifen Mäßigung bes Giegers war es gu bag nicht bie werthvollften Gebiete ber Monarchie bem urgifden Szepter entriffen wurben. Das fefte Banb, melutbrünglich bie beiben Sauptibeile ber öfterreichifd-ungari-Monarchie einte, wurde gefprengt, und an feine Stelle trat Mere Berfonalunion mit faft vollftanbig getrennter Bera. ein Borgang, ber um fo berberblicher wirtte, als er bie n nichtbeutschen Rationalitäten bes vielgestaltigen Staabes ermunterte, gleichen becentraliftrenben Beftrebungen ther Ausbauer gu hulbigen, welcher ber Erfolg nicht mehr fein fcheint. Derjenige Boltsftamm, welchem Defterreich

ber beutsche, wird burch eine fast felbstmörberisch zu nennenbe Bolitif ber Unterbrudung burch bie ihn auf bas heftigfte befeinbenben Tichechen geopfert und bierburch ber Beiterbeftanb ber öfterreichischen Monarchie in einer Beise auf bas Spiel gefest, beren verberbenbringenbe Birtung nur noch eine Frage ber Beit ift.

Den greifen Berricher auf Defterreichs Thron traf bor wenigen Monaten erft einer ber berbften Schidfalsichlage: bie Gattin, welcher er bereinft bie volle Reigung feines jugenblich ergliibenben Bergens geweiht, wurde ihm burch Mörberhand ent riffen, nachbem icon feit einer Reihe bon Jahren ihr Geift umnachtet gewesen war in Folge bes entfetiliden Geschids, bem ber einzige Cohn bes faiferlichen Paares, Kronpring Rubolf bon Defterreich, anheimgefallen mar.

Rronpring Rubolf erfüllte bie Bolfer Defterreichs mit freudigem Stolg. Raiferin Elifabeth ichien bie bei ihr in fo hobem Grabe porhanbene Liebe ju ernfteren Stubien, als fie fonft bas weibliche Gefchlecht vorzunehmen pflegt, auch auf ihren Sohn übertragen gu haben. Er befaß eine fehr rafche Faffungsgabe, und wenn auch feine geiftige Entwidlung feine vollftanbig gleichmäßige war, weil ber Rnabe und noch mehr ber Jüngling, für fich bas Recht in Anspruch nahm, hauptfächlich in benjenigen 3weigen ber Wiffenschaft fich zu beschäftigen, welche ihm am meiften gufagten, nämlich Raturwiffenschaften, Gefchichte, Geographie und Runbe ber Runft und ber Litteratur, fo machte er boch auch in ben nicht bon ihm beborzugten Stubiengegenftanben genügenbe Fortichritte.

Mis eine nicht leichte Aufgabe erwies fich bie Ausbilbung Geoge berbantt und welchem fein herrscherhaus angehort, feines Characters. Schon bon flein auf hatte er große herzens- bes Kronpringen an biefem Bert volle Anertennung berbienen.

gute gezeigt, und fich biefe auch bis in ein reiferes Alter binein bewahrt, aber in biefem machte fich auch ein ausgeprägtes Gelbftbewußtfein und ein mit biefem Sanb in Sand gebenber Eigenwille bemertbar. Es ließe fich bariiber ftreiten, ob biefe letteren Eigenschaften ihn nicht vielleicht besonders geeignet für Goll ber Berfall bie Aufgabe machten, bie feiner barrte. Defterreichs aufgehalten werben, fo ift es nöthig, bag eine fefte, gielbemußt vorwartöftrebenbe Sand bie Bligel ber Regierung halt, bag ber Monarch berriche, nicht nur regiere. Sicher ift, bag Rronpring Rubolf beutsch bachte und fühlte, u fonbers bie Deutschen Defterreichs auf feine Thronbesteigung begrunbete Soffnungen bauen burften. Auch bas Band warmer Freundichaft, bas ihn an Raifer Bilhelm ben 3meiten ichon gu ber Beit tnupfte, in welcher berfelbe fich noch Bring Wilhelm nannte, tonnte Defterreich nur gum Bortheil gereichen. Daß nach ber Thronbesteigung Raifer Bilbelm bes 3meiten eine Entfrembung gwifchen Beiben eingetreten fei, ift, wie aus einem uns befannt geworbenen Theil bes Briefwechfels zwifchen beiben hervorgeht, als eine Erfindung ber bem Rronpringen abgeneigten Sofpartei gu bezeichnen, bei welcher mohl ber Bunich ber Bater bes Gebantens mar.

Chenfo ift es eine Erfindung, bag ein ausfchweifenber Lebensmanbel bes Rronpringen ben Unlag gegeben habe, ibn auf jene Reife nach ben untern Donaulanbern gu fenben, welche nach feiner Rudfehr bon ihm in einem großangelegten Bert befdrieben murbe. Es ift felbfiverftanblich, bag ein großer Theil bes wiffenschaftlichen Werthes biefes Wertes auf Rechnung feiner gelehrten Mitarbeiter gu feben ift, aber bon biefen felbft wird gern und willig anertannt, bag bie perfonlichen Leiftungen

Rorgens i

dangene 1

pube eine

sollen ft

eftigen be

arbe m

er erften

Braue gti

faunge fcer

mite unb

Inmmern !

ren Bolle

fanfi. De

idda, Ju

lieber bed

ellten und

Beltes. T

reperhelt

Bernaris.

apelle ber

Riffite en

athrten E

rierte aut

Becein

iellt. Al

(C. :W

rgetragen

etreten.

me Bieber

teins. E

d gum fr

iends, h

Rannet

tie-Cond

es "Ar

mb ein

ille, Due

d Sololie

Der Ginfi

nein im

m Befu

nben be

a friibe

) (R

me bet

rierbaus

a fofort

abe über

)(23

(P) 8

enen

und be

tung gur

in dia

erholiten

mas be

(*) &

tin Zij

ber Git

Fat. -

bon bo

d inte

er in bi

Berrei

ce bie

2 Betöf

kitt Gi

a unb

Crbe Roth

):(\$

b. 81

Stimmen gu geben. (Beiterfeit.) Der Reichstag habe allen Untag, foldem Unfuge entgegen ju treten. Gin Tagesbefehl bes Dbermerft. Directors in Bilbelmababen gebiete ben Arbeitern, für bie rechtzeitige Entrichtung ihrer Steuern Gorge gu tragen. Bei breimaliger Berfaumnig erfolge Entlaffung.

Staatsfefretar Tirpit glaubt im Ginne bes Saufes gu fprechen, wenn er eine Sogialiftenbebatte vermeibet. Bon ben Befehlen habe er felbftverftanblich erft poft feftum Renninig ethalten. Er fei ber Unficht, bag bie Werft in folder Weife por ben Bablen nicht batte bervortreten follen. Er habe biefer Unficht auch entsprechenben Musbrud gegeben. Uebrigens fei bie Unnahme bes herrn Ginger nicht richtig, bag bie Abcommanbirung bes herrn b. Wietersheim mit bieferAngelegenheif in Bus fammenhang stehe. Was ben andern Tagesbefehl anlange, so feien bie Bermaltungen burch bie Gefete bom 21. Mai 1869 und 27. Marg 1897 berpflichtet, für bie Abführung rudftanbiger Steuern gu forgen. Die Bermaltung habe ein Intereffe baran, bag bie Berhaltniffe ber Arbeiter geordnete feien. Bas ben zweiten Paffus bes Tagesbefehles anlange wegen ber Entlaffung, fo fei berfelbe allerbings etwas bart. Es würben wohl auch besonbers fcwere Falle vorgelegen haben, welche biefen Baffus beranlagten.

Abg. Ridert (freif. Ber.) begrußt bie Erflärung bes Staatsfefretars mit Freuben und bemerft, er habe weber birett noch indirett Anlag gu bem Borgeben bes herrn von Bietersbeim gegeben. Er, Rebner, febe ber Prufung feiner Wahl mit größter Seelenrube entgegen. Die Ertlarung bes Staatsfetretars folle Rachfolge finben bei allen Reichstagsmahlen unb bie Confervatiben milgien gleichfalls von ber Erflärung bes herrn Tirpit bie Confequengen gieben, wo fie in Betracht famen.

Auf eine Anregung bes Abgeordneten Lingens (Cir.) er-

Staatsfefretar Tirpit, bag bie Instruction gang Beftimmtes in Bezug auf bie Erleichterung ber Theilnahme ber Mannichaften an tirchlichen Sanblungen borichreibt.

Mbg. Stumm (Reichsp.) meint, hoffentlich habe Staatsfetretar mit feinen Erffarungen nicht etwa auch eine Digbilligung ber einzelnen Musführungen bes Tagesbefehls Aber bie Sogialbemofratie aussprechen wollen .

Abg. Moltenbuhr (Cog.) wenbet fich gegen biefe Musführungen und bemertt, bor zwei Jahren fei ber befannte Berftarbeiter Lorengen in Riel ein Sauptgewährsmann bes herrn bon Stumm gewefen. Bor Rurgem fei nun Lorengen wegen feiner moralifchen Qualität entlaffen worben. Rebner beschäftigt fich bierauf mit einer im Borjahre erschienenen Dentschrift über bie Arbeitstohne auf ben Werften. Director im Reichsmarineamt, Büchfel, entgegnet, bie Entlaffung bes Lorenzen fei erfolgt wegen Buwiberhanblung gegen bie Arbeits-Orbnung. Bon einem Spigelmefen auf ben Werften fonne

Mbg. Berner (Antif.) fpricht fich gegen behörbliche Bahlbeeinfluffung aus.

Mbg. Baffermann (Ratl.) erflärt Ramens feiner Fraction, bağ biefelbe mit ben Erklärungen bes Staatsfefretärs bolltommen einverftanben fei.

Mbg. Gröber (Ctr.) fpricht fich in bemfelben Ginne aus. Beborbliche Ginmischung von Bahlen verwerfe bas Centrum

Abg. Ridert (freif. Ber.) wenbet fich gegen herrn bon Stumm. Er erinnert baran, baf felbft herr bon Roller, ber jegige Oberprafibent von Schleswig, ben Lanbrathen einmal gefagt habe: Rehmt Guch in Acht mit Bahlbeeinfluffungen, fonft tommt ber Reichstag und erffartibie Dahl für ungultig.

Es folgen nun Museinanberfegungen gwifden ben Abgeorbneten Stumm und Singer. Letterer befpricht bie Entgegnung bes herrn bon Stumm auf bie Erffarung bes Staatsfefretars und meint, in berfelben fei eine berftartte Denunciation bes Chefs bes Marincamtes gu erbliden.

Biceprafibent bon Grege: Berr College Ginger, ber Musbrud: eine berftedte Denunciation ift benn boch wohl nicht gulaffig. Rach weiteren Bemerfungen wird ber Titel genehmigt Bei einem wetteren Titel bemertt

Mbg. Ridert (freif. Ber.), er empfehle im Boraus unter Bezugnahme auf fünftig zu erörternbe Betitionen eine Befferftellung ber Führer und Mafchiniften ber Berftbampfer, Binbfrabne etc. Auf eine Unregung bes Abgeordneten Ridert gu

Gunften ber Berftichreiber, benen ber Uebertritt in bie foberes ber Conflict gwifden beiben ganbern bemnachft beigelegt Stellung ber Berfiführer gugefichert worben fei, enigegnet

Contreabmiral Buchfel: Un bie Berftführer wurben höhere Unfprüche geftellt, als an bie Werftichreiber, weshalb bas Rwifden-Eramen habe eingeführt werben müffen. Es fet gu hoffen, bag möglichft alle Berftidreiber biefes Eramen befteben. Beim Ertra-Orbinarium erffart auf Befragen bes Mb. geordneien Paafche

Staatsfetretar Tirpis, es merbe erwogen, bem Arbeis ter-Bohnungs-Bedürfniß in Friedrichsort weiter gerecht gu merben. Damit ift ber Marine-Etat erlebigt.

Rachfte Sigung Dienftag 1 Uhr. Tagesorbnung: Seibengoll-Antrag Bachem, Stat für Riautschou, Poftetat.

Schluß 6 Uhr.

Brengifcher Landiag.

Das Mbgeorbnetenhaus feste heute bie Gtatsberathung fort. Erledigt wurde gunachft ber Gtat ber Domanen-Bermaltung und bie Ginnahmen bes Ctats ber Lanbwirthfcafts-Bermaltung. Beim Titel Miniftergebalt entfpann fich eine langere Debatte über bie Rothlage ber Landwirthichaft und über bie angebliche Fleifchnoth. Minifter bon Sammer ftein griff wieberholt in bie Debatte ein und erflärte u. a., bag ein Baffergefest in biefer Geffion wohl nicht mehr bem Saufe merbe vorgelegt werben tonnen. Morgen Fortfebung ber Ctaisberathung.

Politische Tagesübersicht.

. Wiesbaben, ben 31. Januar.

Deutichland.

* Bom Raiferhofe. Geftern Bormittag borte ber Raifer im Schloffe bie Bortrage bes Stanisfefrefars Tirpit und bes Chefs bes Civifcabinets, von Lufanus.

* Reine Minifterfrifis. Die R. Mug. Big. fcreibt offigibs: Geit einigen Dochen beschäftigt fich bie Breffe mit Berüchten, wonach ber Reichstangler feinen Rudtritt in's Muge gefaßt haben foll. Einige Blätter wiffen fogar ichon ben Tag bes Rudtrittes anzugeben. Wir find zu ber Erflarung ermachtigt, bag auch biesmal bie Berüchte über einen Ranglerwechsel bollig unbegründet find.

Andiand.

Der öfterreichifde * Der Bar erhält Bilfe. Berein ber Friebensfreunde veröffentlicht einen Aufruf an bie Bebolferung, in welchem biefelbe erfucht wirb, bie Friebensattion bes Baren auf's Rraftigfte gu unterftuben.

* Die Untirebifion in ber frangofischen Rammer. In ber gestrigen Rammersthung, so telegraphirt man uns aus Paris, ergriff ber Juftigminifter bas Bort und ertfarte, baf er beauftragt fei, einen Gefegentwurf über Abanberung bes Artifels 445, bes Criminal-Gefegbuches bem Saufe gu unterbreiten. Er forbere bie Ueberweisung biefes Gefegentwurfes an bie Commiffion, welche bereits über abnliche Borichlage berathen bat. Der Juftigminifter murbe burch ben Ruf: "Berlefung" unterbrochen. Er fügte fich biefer Aufforberung unb berlas bie Begrundung bes Gefegentwurfes, welche bon ber Rammer mit Stillfdweigen angehort wurbe. In ber Begrunbung beißt es: Der-gange Entwurf fei nicht ein Befeg fur ben Mugenblid, fonbern als ein Gefet, welches als nothwendig etachtet wurde, bon ber Regierung beschloffen worben, um bie Rube bes Banbes wieber berguftellen. (Im Centrum Beifall, auf ber außerften Linten Proiestrufe.) Der Juftigminifter erflarte nun, er hoffe, baf bas Gefeb bem Lanbe bie Rube wiebergeben werbe und forberte bie Rammer auf, ben Gefebentwurf einer Commiffion gu überweifen. Rach furger Debatte, welcher ber Juftigminifter noch erflärt, bie Mufrichtigfeit berRich ter ber Straftammer fiebe außer febem 3meifel, geht ber Regierungsantrag mit 346 gegen 189 Stimmen burch.

* Franfreich und England. Der Figaro melbet, Berhandlungen gwifden Franfreich und England fiber bie ichmebenben Streitpuntte feien in eine neue Beriobe eingetreien. Die Berhandlungen betrafen befonbers bie afrifanifche Frage und würben nicht allein in London, fonbern auch in Paris fortgefett und gwar in einem friedlichen Beifte. Man hofft, bag

ibn Ertorene fei, ju einem Bertrauten geaußert hatte: "Die ober eine Andere; wenn ich boch einmal heirathen foll, ift's icon fleichgultig!" - tonnte bem Ginbrud, bem bie junge belgische Bringeffin auszufiben pflegte, nicht wiberfteben. ritterlichen Courtoifie, mit welcher er ihr anfangs entgegentrat, entwidelten fich balb marmere Bergenbregungen. Die leicht enthufiasmirte Bebolterung Wiens jubelte ber anmuthigen Pringeffin, bie am 10. Dai 1881 borthin reifte, ein bon hergen gerufenes "Willtommen!" entgegen, und es ichien, als breche jeht eine Spisobe ungetrubten Gludes für bie Raiferliche Familie an.

Riemand gebachte ber bleichen Frauengeftalt, welche in ben Garten bes Schloffes Laeten herumirrte, ber Racht unbeilbaren Bahnfinns aus Bergiveiflung barüber verfallen, bag ihr Ghrgeig ben Bruber bes Raifers, ben Ergbergog Maximilian, aus bem fconen Bauberfchlog Miramare bei Trieft in bas ferne Merito getrieben, wo er nach turgem Traum berRaiferherrichaft, ber bie Schlacht bei Queretaro ein befinitives Enbe bereitete, mit ben Generalen Miramon und Mejja burch bas Kriegsgericht gum Tobe verurtheilt, auf Befehl bes Prafibenten Juareg erfcoffen wurde! Much Raiferin Charlotte entftammte bem belgifchen Rönigshaufe! Den Töchtern beffelben follte fein Gliid an ber Seite eines Gatten aus bem Saufe Sabsburg erblithen! -(Fortfetung folgt.)

ben burfte.

* Orientalifches. Gine beutfche Gefellichaft ethe Die Conceffion jum Bau und Betrieb eines Telegraphen Gvon Conftantinopel nach Conftanga. Die anatolifche Baba e hielt bie Conceffion jum Bau einer Lotalbahn nach Stutari f wie die Conceffion gu Safen- und Quai-Bauten in Sabe Bafcha. - Daily Mail melbet aus Conftantinopel, ber Gul habe Befehl ertheilt, 12 neue Artiflerie-Regimenter für 1., 2. und 3. Armeecorps gu errichten.

Ans der Umgegend.

Onnenberg, 31. Januar. Um einem langem ichon empfundenen bringenden Bedürfniffe ch helfen, foll nunmehr auch ber obere Schlague (Blatterftrage) in Geftlid und Dulben gelegt werben. I Arbeiten werben im Submiffions. Wege vergeben. Dfin find bis fpateftens 4. Februar, Abends 5 Uhr, auf te hiefigen Bürgermeifteramte abzugeben, wo auch Roie anichläge und Bedingungen mahrend ber Dienftfimbe eingefeben werben konnen. Die Länge ber in gen tommenden Begefirede beträgt 50 Deter. - Der Bejann erlos aus ber am 26. b. Dt. im Diftrift "Rrummben flattgehabten Bemein be. Solgberfteigerung fic auf Mt. 3312 belaufen. Bezahlt murbe für Ch bolg 21-24 DR., für Anappelholg 14-15 DR. und Bellen bis gu 11 Dit. W. Rambady, 81. Jan. Die hiefige Turne

fcaft halt am 12. Februar ihren biesjährigen Dath ball mit Breisvertheilung ab im Bafthofe "gum Tauns und am 14. Februar eine humoriftifche Sipung.

Il Biebrich, 30. Jan. Die "B. E." erflitt ! Radricht vom Bertaufe ber Dofapothele für verfrüht.

eb. Biebrich, 30. Jan. Giner ber am ganben plate thatigen Leute, ber fogen. Berliner, bat bas 3 liche gefegnet. Er ift fury nach bem Berbringen in b hiefige Rrantenhaus geftorben. Biebrich hat baburd i Original weniger. Bene luftige Befellichaft, ber "Ab adel" im Boltemunde genannt, ju ber auch ber Beib jablte, bietet oft Jung und Alt Gelegenheit zu erheiten Scenen. Bur Schiffiahrtigeit find bie Leute als Sadti thatig. Die febr fcmere Arbeit mirb auch im Berbili bezahlt und haben folche Leute oft einen Tagesverbienft 6-8 Mart. Das mubfam erworbene Gelb mirb s meiftens in fluffigem Stoffe angelegt, benn bie Beute Rheinabels huldigen bem Grundfage: "Leben und it laffen." 3m Grunde genommen führen manche ber & eine ziemlich forgenlofe, beschaultche Lebensweife. "Ren ber Tag, fo bringt ber Tag," fo heißt es bei ibnen, im ftrengen Binter auch oft mit recht Benigem austonm wenn ihnen paffenbe Beichaftigung fehlt.

)*(Schierftein, 30. Jan. Am Camftag I feierte ber hiefige Dilitarverein im Gafthaus Deutschen Sof" ben Geburtstag Gr. Daj. bes Den Raifers. Den Raifertoaft brachte ber Borfigenbe D B. Fanger aus. Um bas fcone Belingen bes Mbe ben ein Tang beichloß, machte fich ber Rath. Rirat Chor febr berbient. Gine Commlung ju Gunfter Ruffhauferbentmals hatte einen febr ichonen Ertrag erge

W. Maurod, 30. Jan. Am berfloffenen & beging ber Rrieger- und Militar : Berein Raifersgeburtstag in ichoner Beife, am Samftag ber Turnverein, mobei einem jeden Schulfinde Bregel übergeben murbe.

S Mebenbach, 30. Jan. Im Laufe bes na Monats foll burch ben Kreisobfibaulehrer Seren Grobbi ein fechstägiger Dbftbaumpflege.Rurfus halten werben. In bemfelben werben bie einzelnen beiten an ben Obfibaumen befprochen und im Asfahieran prattifc vorgenommen. Gin Sonorar with ben Theilnehmern nicht erhoben. Bir freuen und diefe Ginrichtung und hoffen, bag burch fie bie Obfitultur ebenfalls auf die Sobe tommen wird, auf fie in anderen Gemeinben bes Rreifes bereits

)(Bleibenftabt, 29. 3an. Die Feier bei burtstages Gr. Majeftat hat bie freimiflige gent wehr von hier in bem reich beforirten Saale bes wirths Ring begangen. Rachbem bon herrn Commi Dan ein Brolog gesprochen war, welcher mit einem auf Ge. Majeftat enbete, folgte bie Rationalbumne. wurden bann mehrere Chore und Complets porgette wovon bas Lieb "Auf ber Bacht" mit Gruppirung blebenben Bilbes mit besonderem Beifall aufgenten murbe und auf bielfeitiges Berlangen wiederholt mo mußte. Es gereichte biefes bem Dirigenten Blum, wie bem Soliften Gerlach und ber Gefangsabtio ber freiwilligen Teuerwehr außerordentlich jur Chre. Wehr hat auch beute wieber bemiefen, bag ein edt tifcher und tamerabicaftlicher Beift in berfelben und barf biefelbe mit Stoly und Freude auf bas se Geft gurudbliden. - Der Rriegerverein mania" feierte ben Geburtstag Gr. Majeftat bem Bafthaus gur Stabt Biesbaben, wie alljabrila einer Anfprache, bie herr Bfarrer Mnspach in Beife übernommen und bie mit einem Di Se. Majefiat folog, worauf bie Nationalhymne &

Berhältnigmäßig zeitig bachten bie hoben Eltern bes am 2. Auguft 1858 geborenen Kronpringen an feine Bermablung. Belde Grunde hierfür maggebend waren, ift nicht allguichwer gu errathen. Man hoffte, baß es einer Gattin leichter gelingen werbe, ben jebem 3mang wiberftrebenben Rronpringen in biejenigen Bahnen gu lenten, in welchen ihn manbeln gu feben ber beiße Bunfch feiner Eliern war. Sollte biefer Bwed erreicht werben, fo mußte man ihm eine Gattin guführen, bie nicht allein burch forperlichen Liebreig bas leicht entgundliche Berg bes Rronpringen für fich zu gewinnen, fonbern auch burch hobe Gaben bes Geiftes und bes hergens ihn bauernb gu feffeln verfprach.

Es war nicht leicht, bei ber Beschränfung, welche Die Riid. ficht auf Ebenburtigfeit ben Suchenben auferlegte, bie richtige Babl zu treffen. Pringeffin Stephanie bon Belgien erichien als bie geeignetfte Gemablin für ben Grben bes öfterreichifchungarifden Thrones. Wer jemals Gelegenheit gehabt bat, mit ber feit bem Tobe bes Rronpringen in außerfter Burudgezogenbeit, nur noch wohlthatigen Zweden lebenben Bringeffin in nabere Berührung gu fommen, wird gern und freudig bie fich ftets gleichbleibenbe milbe Bergensgute berfelben anertennen, beren Geift in forgfältigfter Ergiebung burch treffliche Lebrer eine vorzügliche Ausbildung empfangen hatte. Auch ber Rronbring ber auf bie Rachricht, baß Pringeffin Stephanie bie für Ratgens gufammen, mohl ber befte Bemeis für bas Bobl.

mingene ber Feier. 30. Jan. In ber Sahn'ichen Rlinit

ente eine Chjahrige Frau operirt, bei ber fich 996 Sallenfteine in ber Ballenblafe porfanden. - Die pftigen beiben carnebaliftifchen Concerte ber Bringengarde maren febr gabireich befucht und nahmen, gleich e erften Beranftaltung einen febr fconen Berlauf. graus ging Die von bem Garbiften Scholl verfaßte Eraungefcene, welche bereits bor 14 Tagen befprochen mute und wieder großen Beifall fand. Die übrigen Cummern waren borgaglich und boten bie Mitmirfenben : Bollert, fowie bie herren Billig, Deier, Enbers, fanf, Gerharts, Sarth, Bettergott, Beib, Erbelbing, 2016, Jung, Döpfner, Sahn, Rofel, Reftel und Mittieber bes Manner-Turnbereins, welch' lettere Pyramiden tien und am Red brillante llebungen ausführten, ibr Biars. Die wirfiamen Chorlieber, welche jum Theil merbelt murben, maren bon ben Garbiften Rneib. Serberts, Rorn, Duller und Weger 113. berfaßt. Die grelle ber 87er unter Beitung bes herrn Capellmeifters fifdte entledigte fich ihrer Aufgabe in ber befannten bepibrten Beife.

b. Frauenftein, 30. Jan, In würdiger Beife inte am Sonntag, ben 29. Jan, ber hiefige Militare erein Raifers. Beburtstag. Rach einer fernigen Anmate bes Borfipenben murbe bas lebenbe Bild "Die digung bes Beeres an ben oberften Kriegsberrn" baredt. Alle nun ber hiefige Mannergefangverein noch ben for: "D beutiches Land, mein Baterland," bon Schaus, mgetragen, mar ichnell eine recht patriotifche Stimmung getreten. Es folgten bierauf Theaterftude, humoriftifche me Bieberbortrage bes Dannergefangvereins und Cacilienmind. Den Schluß bilbete ein Ball, ber bie Befucher

sum früheften Morgen beifammen bielt.): Sallgarten, 31. Jan. Um Faftnachts-Countag, limbs, balt Der biefige, allfeits geachtete und beliebte Rinner . Wefangverein" fein biesjähriges gaftutil. Concert, berbunden mit Ball, im Botale bes Baft. "Aremer" ab. Genannter Berein wird an biefem and ein großartiges Programm entwideln, beftebend in full, Duetts, Tergetis, Theaterftilden, berichiebenen Chor-Sololiedern, unter anderm ben preisgefronten Chor : In Ginfiedler an bie Racht" von Rern, womit ber min im berfloffenen Jahre in Gonfenheim ben 4. Breis migen, ferner ben prachtvollen, außerft ichwierigen buicor: "Maiennacht" von Seibert. Ge fleben hiermit be Befucher wieber einige vergnugte und genufreiche Soben bebor, und ift jebenfalls bem ftrebfamen Berein st fruberen Jahren wieber ein recht volles Sans be-

Rubesheim, 30. Jan. Geftern Rachmittag nde bet Schiffsfienermann Ab. Satten hof im Binger derhanschen bon einem Sergichlage getroffen und of lofort eine Leiche.

Bingen, 29. 3an. Seute Morgen ift bie

lite über die Galfte gugefroren.

() Franffurt, 30. 3an. Bu aufregenben tenen tam es Donnerftag Abend in ber Savignpftrage innb bes Bapfenftreiches, wobet ein großer Menichenin die Menge hinein, um die Ordnung aufrecht ubelten und ichlugen fogor mit ben Fauften gu. wos bebt benn bas Anfeben!

(*) Somburg, 30. Jan. Seute Bormittag hat im Liichleriehrling in ber Bertfiatt feines Meifters ber Glifabethenftrage aus unbefannten Grunden eringt - Geit Samftag find die Maurer an bem bu bon Ritters Barthotel im Musftanbe. dinternationale Lawn. Tennis. Turnier In biefem Jahre am 21. August ftatt.

Lofales.

. Wiesbaben, ben 31. Januar. Die Tragobie bon Meherling. Behn Jahre find moffen, feitbem Aronpring Rubolf von Defterreich auf Deife Beife enbete. Gein Tob gab gu ben mannigfachften nt es uns gelungen, eine Artifelferie aus ber Feber eines Berreichifden hofe nabestebenben Ariftotraten gu er-Die bestimmt Thatfache und Gerlicht fichtet und mit Beröffentlichung wir heute beginnen. Wir wollen nur ett Stelle auf bies hochintereffante aftuelle Fenilleton binund bemerten gleichzeitig, baß neu hingutretenbe en ben Unfang beffelben, foweit ber Borrath reicht, nachgeliefert erhalten.

erbeneberfeihung. Dem Poftbireftor Da b hierfelbft Rothe Ablerorben 4. Riaffe, bem Bofichaffner a. D.

n de la

100 E

世梅山

dom neuen Armeecorps. Die Infanterie-Regimenter 166, 168, 87 und 88, die vom XI. jum XVIII. Armee-Mitten, erhalten bom 1. Oftober ab blaue Achfelfiappen

Die beiben Großherzoglich Seffifden Dragonerregimenter 29 und 23, Die Ger Manen und 1Ber Sufaren. Die Reubilbung eines Jagerund eines Pionierbataillons wird vorläufig noch nicht erfolgen, An Train wird bem XVIII. Armeecorps bas Großherzoglich heffilche Trainbataillon Rr. 25 zugetheilt werben. Das neue Armeecorps wird als Standquartier bas Groffbergogtbum Beffen, Maffau, Franffurt und einen fleinen Theil bes ebemaligen Rur-heffens haben. Das XI. beffifchethüringifche Corps wird in Bufunft in Kurheffen und Thuringen fieben. Ihm werden die In-fanterieregimenter 32, 83, 94, 95 und 167, das 11. Jägerbataillon, das 11. Pionierbataillon, sowie die ber Dragoner und 14er Husaren verbleiben und voraussichtlich das in Sud-Hannover stehende 2. beffifche Infanterieregiment Rr. 82, fowie Regimenter ber Er-

furter Division zugetheilt werden.

Besthwechsel. Frau Baronin S. Rumsmintel aus Biebrich, verfauste ihre Besthung, genannt "Billa Maria" Dobbeimerfraße 15, an einen heren aus Cassel. Die Bers mittlung geschab durch die Agentur A. E. Fint aus Wiesbaden.

Breidanfgabe filt Lehrer. Die hiefige Regierung ban in ber Geschodefitung filt bes nochte eine Der eine Beriefennenbung

in der Geebodefiftung für bas nachfte Jahr jur Breisbewerbung bas Thema geftellt: "Die Bedeutung ber Schülerbibiotbefen und bie Berwerthung berseiben jur Lofung ber erziehlichen und unterrichtlichen Aufgaben ber Bollsichule." Bugelaffen werden nur die Arbeiten naffauifcher Lehrer. Schluß . Termin ift ber

* Babit Die Stenern. Bis jum 15. Februar muß bie 4. Rate ber Steuer bezahlt fein, mibrigenfalls Dahnung erfolgt. Um einem ju ftarten Anbrange vorzubeugen, haben fich am 6., 7. und 8. Februar bei ber Raffe einzufinden die Steuerpflichtigen, bie beranlagt find in ben Strafen mit ben Anfangebuchftaben S

* Weftfeier. Bie in ben Borjahren, fo war auch die am Sonntag Abend wieder bom biefigen fatholifden Bebrerperein im oberen Saale bes Lefevereins veranstaltete Geburts. tagefeier Gr. Majeftat bes Raifers Bilbelm II., befonders auch aus ben befferen Breifen außerft gabireich befucht. Ein mit warmer Empfindung borgetragener Brolog leitete bie in allen Theilen bochft gelungene Reftworftellung in murbiger Beife ein. Rach bem Bortrag bes Rern'iden Chorliedes: "Das beutiche Baterland" hielt Gerr Lehrer Alous Rung die Festrebe, in ber er in recht treffenden Zugen besondern bie tiefe Religibstitt bes hoben Geburistagefindes, fomie beffen Gerechtigfeitsfinn, Friedensliebe und vaterliche Fürsorge um das Wohl seines Bolles feierte. An bas gaiserhoch und die Rationalhumne reihte fich zunächst der herrliche Chor: "D juße heimath" von R. Schauß, der den wacheren Sangern zum zweiten Male langanhaltenden Beifall eintrug. Der zweite, dem humor gewidmete Theil brachte eine Reihe fchoner Couplets und Deflamationen beiteren Inhalts: "Throlerflange", "Bründung eines Gesangvereins in Kamerun", "Bouard Scheibe" u. A. m. Diese, sowie das von 2 Damen und 3 Herren wirflich flott gespielte Theaterflud: "Worih Schnörche" riesen alleitigen Beifall bervor, glaubte doch jeder Judöver, hier nur Leute vom kach vor fich zu baben. Ein den Schließ bliebenden Tang hielt Alt und Jung noch monches Stundchen in froblichter Baune versammelt, Alles in Allem: Der fattolifche Lehrerverein bar wieder auf feine Raiferfeier mit berechtigtem Stola

h Die Dilettanten. Wohlthätigfeite. Borftellung, welche geftern Abend in dem überaus festlich becorirten Sagle des Balhalla-Theaters flattfand, erfrente fich eines außerordentlich guten Besuches, Babrend fich im Saal ein munteres Beben entfaltete und fich bas Muge an ben reigenben Roftumen fattigte, tonnte fich bas Berg an bem fich auf ber Bubne abwidelnban Programm erfreuen. Rach-bem bie Rapelle bes Sufilier-Reg, v. Geredorf unter ber Leitung bes herrn Dufitbireftors Dunch ben Sprubelmarich intonirt, bulbigte Berr Dir. B. Rath in einem mit humor gewürzten Bortrage bem Bringen Carnebal. Rach einem flott getangten Ballet, natur-lich von Damen ber Gefellichaft ausgeführt, erfreute Bert Oberftlentnant v. Bollen vom 13. Sufaren-Reg, bie Buborer mit einigen mundervoll gespielten Biolin-Bortragen, wofür ihm mit einem Borbeerfrang gebantt wurde. Der Lowe bes Tages, pardon, wollte fagen Abenbe, mar unftreitig berr hoffchaufpieler Conrab Dreber aus Munchen. Die heiterfeit, welche er mit feinen Bortragen erregte, mar geradegu grengenlos. Immer und immer wieder mußte er, ben Beifallsfalben folgend, auf ber Buhne erfceinen, bis er fchlieftlich im mabrften Sinne bes Bortes "nicht mehr tonnte". Herr Schriftfeller Curt Craah brachte einen Bortrag "Rach berühmten Muftern" ju Gebor und erntete damit die verdienten Bravorufe. Dicht an letter Stelle wollen wir noch des im 1. Theil gefpielten Ginafters "Ich fpeife bei meiner Mutter" und im 2. Theil gur Aufführung gebrachten Schwantes "Ans ber tomischen Oper" gebenten, welche im 1. Theile mit einer Elegang und Ratürlichteit und im 2. Theile mit folder Komit und solchem Humor gespielt wurde, bag man in ben einzelnen Darftellern Runftler und nicht Dilettanten vermuthete. Rach verfchiebenen, minfprübenb vorgetragenen Couplets erreichte bie Beranftaltung gegen 11 Uhr ihren Abichluß in einer carnevaliftifch-politifch-lotalbiftorifden Revue.

* Die Biesbabener Breffe, bas Organ der tonfer-vativen Partei Raffau's burfte, wenn eine Melbung des "B. T." richtig ift, ihr Erscheinen mit dem 1. April d. R. ein ftellen.

* Der breigehnte Jahred.Bericht fiber bad Gbangelifche Diatoniffenheim gu Biesbaden, Emferftrage 29, erdfinet im Mai 1886, ift soeben erschiemen und legt bar, daß die Beitung bes Saufes wieder in den alten, erprobten Sanden der Schwester Marie liegt, unter den fibrigen Schwestern ein Besucher aber lauter neue Gesichter seben wurde. 203 Kraufe wurden jespstegt, mit 449 Rachtwachen, Arme und Krante wurden besucht Dabtheit und Dichtung von einander zu trennen. Bager von weichen, warmen Bettichern und bergl., das vor dem Fefte aufgestapelt war, zum Anstheilen bereit. 190 Wittwen wurden bebacht, 160 Jamilien und 40 Kindern in einzelnen Familien eine Freude bereitet. Biel, das meiste wohl zur Besichaffung der Weihnachtsgaben, ift wieder aus der Kasse des Protestant-schen Silfsbereins gestoffen. Aus eigenen Mitteln wurden 1235 Mt. jur Armen-Unterflützung berwenbet. Gine foftspiclige Reparatur am Saufe, etwa 2000 Mt. betragend, bat wieber baran erinnert, bag alte Daufer meift theure Saufer find, und lagt ben Bunich auffleigen, bag ber Baufonbe, an bem gefammelt wirb, och bald bie bobe erreicht batte, um ein neues baus bauen gu tonnen. Ebenfo tonnte bas Euratorium nicht umbin, bem bon kaisersmerth gestellten, berechtigten Antrage zuzustimmen, wonach bie an bas Mutterhaus zu zohlende Bergütung für jede Schwester auf 300 Mt., für die in Privatpsiege arbeitenden Schwestern auf 400 Mt. erhöht wird. An Legaten bat das Diasonissenbeim im Jahre 1898 erhalten: Bon Frau M. Bhilippi 200 Mt.; von maten, erhalten vom 1. Oftober ab blaue Achfellfappen ben Rotbe ichen Ebeleuten 500 Mt.; von Frl. B. Bolad masken auszusuchen, tropdem entledigte fie fich ihrer Aufgabe in Resimentsnummern. Die ebenfalls zum XVIII. Corps 1000 Mt. Bon herrn A. Gangen muller einen 3% Pfdr. Gerechter Beise. Der erste Damenpreis siel auf Deutschlandsneusdie vier alten Großberzoglich hessischen Infanterieregidie 118 werden ihre traditionessen Regimentsauszeich118 werden ihre traditionessen Regimentsauszeich1194 Mt. 50 Pfg. baar, außerdem Leib- und Bestwässische gelb in der Farbe der Achsellappen beRranfenpstege gute Berwendung sinder. Seit einem Jahre haben Der erste herrenpreis wurde einem Weg weißer nach

porbe. Die festliche Stimmung hielt bie Theilnehmer bis balten. An Cavallerie werden bem XVIII. Armeecorps jugetheilt bie Schwestern Mittwochs und Sonnabends fur Rinder von 9-10 Jahren eine Stridichule eingerichtet, Die bon 40 bis Rinbern befucht wirb. Jeben Dienftag Abend von 8-10 Uhr versammeln fich im Beim Frauen und Jungfrauen gur Arbeit ffie Talitha-Kummi in Jerusalem und für die spanischen Baisenkinder, Es ift noch Raum für viele Heljerinnen, wer macht den Schwestern diese Freude? Ihre Majestät die Kaiserin und Königin spendete wieder einen Betrag von 50 Mt. Ihre Königl. Hobeit Fran Brinzessin Unise und Ihre Durchlaucht Frau Brinzessin Elisabeth ju Schaumburg-Lippe haben ebenfo ihre Gulb wieber mit ber That bewiesen, Der lobl. Magiftrat ju Biesbaben unterftute bas hein mit 100 Mt. Durch ben Tagblatt-Berlag erhielt es zu Beihnachten 21 Mt. Bon Bebeutung für bie Raffe war auch ber minifterielle Bescheid vom 31. Rai 1898, welcher bas Diatoniffen beim als milbe Stiftung anerfennt und fomit von ber Berpflichtung gur Zablung von Erbicaftskeuer befreit. Herr Sanitatseath Dr. hempel hat die Stelle des verfiorbenen herrn Dr. Seuberth übernommen, Die hir ich abot bete liefert noch immer die etwa nothige Arznei für die Schweftern unentgeltlich. Im Curatorium bat das Jahr 1898 viele Beränderungen gebracht. Doch find bie entftanbenen Luden bis auf eine wieber ausgefüllt. In Stelle bes von hier verzogenen herrn D. Ernft ift beffen Rachfolger, herr Dr. Maurer, getreten; für ben bon bier verfeten herrn v. Butt-lammer murbe herr D. Rannengießer, für ben verftorbenen herrn Graber herr Baron b'Ablaing gemablt. Am Schluffe bes Jahres fab herr Director Belbert fich genothigt, wegen anberweiter Arbeites belaftung um Enthebung von feinem Amte gu bitten. Gine Reus mahl tonnte bis babin noch nicht flattfinben.

* Lichtbilber-Borführung. Serr Baftor Calvino, Weift. lider ber Balbenferfirche, wird morgen, Dittwoch ben 1. Februar, Abends 8 Uhr, im Evangel, Bereinshaufe an ber Platterftraße einen Bortrag über eine Reife burch Italien, Gigilien se. baften und durch Lichtbilder veranschausichen. Bur bildlichen Darftellung gelangen u. a. Mom, Florenz, der Besur, bie Waldenserthäler und Sizilien. Der Eintritt ift frei. Die Kollette am Ausgang ift für die Waldensergemeinden bestimmt (f. Inf.).

* Der Umgug ber Rrantencaffe in ihr neues Beim

wird voraussichtlich am 1. April erfolgen. Bu diesem Behuse ift jest ein Miethkontrast mit dem Bildhauer Kneisel, Luis fenkraße 22, auf 5 Jahre desinitiv abgeschlassen worden.

o Schnell geeint. Einen äußerst erregten Berlauf nahm gestern Abend in einem hiesigen Restaurant in der Mühlgasse ein Jwist, der unter zwei Ehelenten ausgebrochen war. "Sie" deschuldigte den Mann, daß er mit einer, an einem Tische spenden Dame koketirte. Als "Er" nun auf die Beschuldigung bin grob wurde versetzte ihm seine Tesdemanda mit ihren Schim grob murbe, berfette ihm feine Desbemonba mit ihrem Schirm einen Schlag ins Geficht. Aun waren die Feindseligkeiten eröffnet und ber Ehemann begann nun seine "treue Gattin" gang gehörig burch zuprügeln. Auf die Aufforderung des Wirthen, das Lotal zu verlassen, tam ihnen in den Sinn, daß Einigkeit fart mache und vereint wanden fich die gartlichen Eheleute nun gegen ben huter feines Santtums und begannen ibm alle möglichen Rebensarten in bas Beficht gu foleubern. Doch moffir bat ber Birth feinen

Dausburichen? Mit Gulfe besfelben und einigen Gaften, wurde bas ichlogfertige Baar vor die Thur gejegt, allwo es Betrach-tungen über Jeinbfeligfeiten in anderer Leute Saufer anftellen konnte, * Rächtlicher Heberfall. Als fich Samftag Rachts zwischen 11 und 12 Uhr ber Tundermeifter Gd. aus einer Birthicaft in ber oberen Roberftrage nach Saufe begab, wurde er in ber Ablerfir a fe bon 3 jungen Benten aus ber Rellerftrage überfallen unb migbandelt. Die Thater, welche fofort ertannt murben, find noch in ber Racht gur Angeige gebracht worden und wird bas Gericht

wohl noch bas Schlugwort in biefer Angelegenheit fprechen.
e Die leibige Unfitte, Stode und Schirme magrecht unter bem Arme zu tragen, bat icon manches Unglud bervorgebracht. So fließ fich auch gestern in ber Lang gaffe ein 12jahriger Knabe, ber hinter einem herrn berging, bei einer raichen Wendung besfelben bie Spige bes Schirmes, welchen ber Bere unter bem Urme trug, in bas Beficht. Gludlicherweife ift ein weiterer Unfall babei nicht vorgetommen. Wie leicht hatte aber auch ein Auge verloren geben tonnen.

o Gine grofartige Belohnung wurde geftern einem Ars beiter von Maing ju Theil. Derfelbe hatte an ber Taunusbahn eine Brieftasche mit einem Inhalt von 8000 Mart gefunden, Aus einer beiliegenben Bifitenfarte erfab er bie Bobnung bes herrn, melde er auffuchte, um ben gefundenen Schat gurudjugeben. Der Berlierer, ber ben Berluft noch gar nicht bemertt hatte, war bodierfreut und gab bem gliidlichen Finder außer einem iconen Dant

noch eine Belohnung bon funfgig Bfennigen !!! * Rleine Chronit. Geftern Bormittag geriethen in ber Quifenftrage einige Beigbinder aneinander, Die erft wieder auseinanderfamen, nachdem es blutige Ropfe abgefett hatte. -In ber Racht tum Conntag bemolirte ber Fuhrfnecht Rarl R. bie Thure feiner Bohnung in ber Marftrage mit einer Wrt und eröffnete folieglich ein Steinbombarbement gegen bie Genfter. Alles, weil er vorher mit feiner Frau eine Scene hatte. Mis ber offenbar Angetruntene bie Fenfter auch noch einschlagen wollte, verlette er fich berart die Sand, daß er noch in ber Racht einen

Argt auffuchen mußte.

* Etabt. Berbingungen Die ausgeschriebene herftellung bes Renauftrichs eines Theiles bes Gartenmobiliars ber Curvermaltung hatte 8 Offerten gur Folge und zwar von den herren S. Scherf 1684.80, B. Bopp 1644.60, Jak. Arebs 1825.90, Emil Heß 2572.76, H. Bird 1328.10, Chr. Maurer 1885.20, E. Herrmann 1503.30 und Ed. Baulh 2404.00 Mt. Den Zufclug erhielten der Tünchermeister H. Bird für Pos. 5 und 7 des Angebotes und Tünchermeister B. Bopp für Pos. 1—4 nud 6 bes Angebotes.

Siehe Rachtrag.

Wiesbadener Carneval.

* Der fath. faufmannifche Berein veranftaltet feinen alijährlichen großen Maste nball am Sonntag, den 5. Jehr, c. Abends 8 Uhr, im Heftfaale des fath. Gesellenvereins, Dohheimerftraße 24. Der 1898er Mastenball, der in so großartiger Weise gu Aller Zufriedenheit verlausen, steht noch in so guter Erinnerung, daß man hoffen darf, daß der diesjährige seinem Borgänger nicht nachstehen, ja ihn noch übertreffen wird.

* Der Rath. Cangerchor veranftaltete vergangenen Sonntag in den Raumlichkeiten des Rath. Gefellenhaufes einen gut bejuchten Dastenball. Bablreiche, hochfeine Charaftermasten tummelten fich in dem mit den Rarrenfarben prächtig geschmudten Saale. Die Preistommiffion hatte feine leichte Aufgabe, aus der Rastenichaar die schonften refp, originefifen herren und Damen-

"Riantfdan" und "Beding" guerfaunt, ber gweite einer originellen "Bigennergruppe" und ber britte einem "Doighader".

Naditrag.

C. Heberfahren murbe beute Mittag bon feinem eigenen Fuhrwert in ber Platterfir. ien Fuhrmann. Derfelbe wollte Ede ber Schwibacher- und Platterfir, von bem Fuhrwerke abspringen, wobei er unter ben Bagen fam und bie Raber bes fcmeren Bagens ihm über bie Bruft gingen. Der Bewußtlose murbe mittelft Drofchte in feine Bohnung verbracht.

* Gine reigende interne Feier fand geftern um 10 Uhr Boemittags auf ber Biifne bes Refibengtheaters ftatt; wo fich fammtliche Mitglieber bes Refidengtheaters verfammelt hatten, um ben 80 jabrigen Chrengaft Beren Grobel feierlichft ju begrugen. herr Dr. Rauch hielt eine Ansprache, worin er feine und feiner Mitglieber Freube ausbrudte, bem Jubilar auf ber Bubne bes Refibengtheaters noch einmal fpielen ju feben und wünschte, bag auch noch fernerbin ben alten herrn fein treuefter Gefährte, ber humor, nicht verlaffen moge. Ueberall, fo folog ber Director feine Rebe, an allen Stätten, mo Britbel gewirft, nenne man feinen Ramen mit Achtung, benn er fei ftets ein guter Schaufpieler und ein guter Menfch gemefen. Die Dankesworte bes gerührten Runftbeteran foloffen bie gemuthliche Feier, bie unter Musitflangen begonnen und unter Sochrufen beenbet murbe.

Blinder Fenerlarm. Bente Morgen gegen 8 Uhr murbe bie ftabt. Feuerwache allarmirt, ba im Diftrift bafengarten Bever ausgebrochen fei. Es fiellte fich jeboch heraus, bag bie Melbung trethamlich verurfacht war baburch, bag bie Eurgartnerei bort Straucher ac, verbrennen lieg.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft. Refibeng-Theater.

Besidenze Theater.
Ein eigenartiges und seltenes Ereignist fündigte gestern der Theaterzettel an, das Auftreten eines Achtzigjädrigen, des schiheren Bos-Busses und Komilers Herren Mority Grübel. Er hatte sich zu seinem Sprenadende das alte Auftspielchen von Eiz gewöhlt: "Er ist nicht eisex süch tig", in welchem er die Kolle des alten Onkels Baumann nicht nur zu unserm, sondern ganz desonders zu seinem eigenen Bergnügen spielte. Zahlreiche Kranzspenden und nicht endenwollender Applaus lohnten den Bühnenweteran, der nadezu sogar seinem Danke nach wörtlich Ausdruck verlieben hätte, würden ihn die durch den Beisall geweckten schonen Erinnerungen und eine ausseinenden Rübkung nicht am Reden verkindert haben. Tressliche Partner hatte er in Frl. Else Stähler als Caecilie. Hern Schuhm und nu als Hohendorf und herrn Rosen aufs Diener dermann. Dem Lussspiel solgte Blosers, Ultimo"— auch ein Bühnenveteran — das in guter Bestung noch immer seine Wirkung auf die Lachmusseln auszuüben wuste. "rz.

Celegramme und lette Magriaten.

* Paris, 31. 3. In ben Banbelgangen ber Rammer berrichte über bas Ergebniß ber Sigung große Erregung. Gin anwefenber Abbotat machte bie Bemerfung: "Benn es fo fort geht, fteuern wir mit Bollbampf gur Revolution."

Familien-Rachrichten. Amelicher Auszug ans ben Civifftanbe Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 31. Januar 1899. Geboren: Am 26. Jan. bem Taglohner Frang Reul

e. T. Karoline Margarethe Helena. — Um 27. Jan. bem Wag nergehilfen Chriftian Germann e. I. Johanna Raroline. -Am 29. Jan. bem Flafdenbierhänbler Carl horn e. I. Maria Glifabeth. - Am 26. Jan. bem Maurergehilfen Lubwig Schubbach e. I. Maria. - Am 30. Jan. bem Decorationsmalergehilfen Frang Beib e. G. Paul Auguft Anton. - Am 26. Jan. bem Spezereiwaarenhanbler Alohfins Schaal e. I. Rarolina Margaretha. — Um 25. Jan. bem Raufmann Emil Bees, e. S. hermann Friebrich Bilbelm.

Mufgeboten: Der practifche Argt Dr. meb. Dag Rabgiejewafi gu Berlin mit hebwig Baum bier. - Der Drofchtenbefiger Bilbelm Dichel bier mit Lina Emmel gu

Solghaufen über ber Mar.

Berehelicht: Der Raufmann Jofeph Schurmann gu Munfter mit Maria Sarragin bier. — Der Glafergebilfe Louis Steubel bier mit Chriftina Riefer bier.

Geftorben: Um 30. Jan. Ratharine geb. Saas, Wwe. bes Schuhmachers Philipp Löw, alt 60 3. — Am 31. Jan. Anna, T. bes Fuhrfnechts Philipp Gruber, alt 7 D. Am 31. Jan. Richard, S. bes Stuhlmachers August Dubielegyl, alt 4 M.

Ronigliches Stanbesamt.

Motationebrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für die Redaltion verantwortlich: Frang Zaver Rurg; für ben Inferatentheil: i. B. Frang Bieb! Cammtlid in Biesbaben.

* Die Canfifche Bieb-Berficherunge-Bant in Dreeben bat in ihrem 26. Betriebsjabre both gunftige Refultate erzielt. hat in ihrem 26. Betriebsjahre höchst gunstige Resultate erzielt. Das große Bertrauen, welches bieser vorzüglich situirten Bant eutgegengebracht wird, zeigt wieder der farte Zugang an nemen Bersicherungen, in Folge bessen sich die Bersicherungssumme auf Mt. 26,948,098. — Pf., die Prämien-Kinnahme auf Mt. 895,711.60 Pf., sowie die Prämien-Reserve auf Mt. 241,465.10 Pf. erhöbte. Sämmtliche berechtigten Schäben wurden in voller statuarischer Höhe prompt regulirt, in manchen Fällen sofort, bezwim 1—2 Tagen bezahlt. Die regulirten Gesammtschäben erreichten die höhe von Mt. 667,513.82 Pf. inst. Erlös. Durch feste billige Brämien, welche irden Rachs oder Zuschuss aussichließen und welche in zindsteien Raten geleistet werden können, bat sich die Anstalt besiebt gemacht. Rach Abzug aller Berdindlichkeiten bie Anftalt beliebt gemacht. Rach Abjug aller Berbindlichfeiten bat die Bant ihr 27. Gefchaftsjahr mit einem für Chaden referbirten, aus Pramien-Referbe und Refervefands gebilbeten Retto-Betrage bon ibee Mt. 310,000. - Bf. begonnen. (Giebe beutiges Agenten-Befuch.)

Für Benchleidende bieten, wie affeitig icon lange arzelich anerfannt, die beste billfe bie elaftischen Gurtelbruchbander von L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstraße 6. Bir verweisen gur naberen In-Gur Bruchleibenbe bieten, wie allfeitig formirung auf bas in heutiger Rummer befindliche Inferat.

Todes-Anzeige.

Allen Berwandten, Freunden und Befannten die übertranrige Nachricht, bag unfer lieber Sohn, Bruder, Schwager und Neffe

Wilhelm Mickel

heute Bormittag um 11 Uhr durch einen Unfall nach zwei Tagen ohne Biedererlangung feines Bewußtfeins geftorben ift.

Wir bitten um ftilles Beileid. Biesbaden, den 31. Januar 1899.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

August Mickel u. Frau.

Die Beerbigung findet Donnerftag, ben 2. Februar 1899, Rachmittage 2 Uhr, vom Sterbehafne Ludwigftrafe 6 aus ftatt.

Königliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 1. Februar 1899. 31. Borftellung.

28. Borftellung im Abonnement C. Bierte und lette Gaftbarftellung bes Koniglich Baberifden Sof-ichaufpielers herrn Conrad Dreber,

Der Berichwender.

Original-Baubermarchen in 3 Aufzügen von Ferbinand Raimund. Mufit von Conradin Rreuter. Mufifalifche Leitung: herr Rapellmeifter Stolg. Regie: herr Oberinfpector Raupp.

3	m eri	ten	mnisn	ige:	A
Fee Cheriftane .			1		Fri. Scholz.
Mgur, ihr bienftbarer	Grift .		LINE OF THE		herr Greiff.
Julius von Flotwell,	ein re	icher	Ebelman	II .	herr Robins.
Bolf fein Rammerbie	mer .	1100	PERMIT		herr Schreiner.
Balentin, fein Bebier	iter .				
Moja. Rammermabche	n .				Grl. Doppelbauer.
Gründling,) Baume					herr Gros.
Sodel, Saume	ther		- 4		herr Reumann.
Chevalier Dumont					herr Ballentin.
Derr v. Bralin,		THE STATE OF	11.		herr Janfen.
herr v. helm,	lottwell'	s Fre	eunbe		herr Blate.
Berr v. Baleber,					herr Carl.
Soits \		1 8			herr Berg.
Bebiente	-		A STATE OF	-	herr Martin.
Mehrere Freunde &	Hettmell	4.	Dienerich	aft.	Jager. Benien.
Strains of	n zme	itet	u Mufa	uge	
Julius von Flottwel			10	1	herr Robius.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		4 :	- 33	0	herr Ballentin.
v. Walther			SPr	0	Derr Carl.
Brafibent Rlugheim				3	herr Rofe,
Mmalie, feine Tochter					Frl. Lindner.
Baron Flitterftein		-		1	herr Biefant.
Bolf, Rammerdiener	1			8	herr Schreiner.
Balentin					
93.4				8	Gri. Doppelbauer.
Gin Saushofmeifter				2	Berr Spief.
				-	herr Dobriner.
Gin Juwelier .					Stl. Graiden.
Betti, Rammermabch					herr Otton.
Ein Diener .				:	herr Schott.
Gin Rellermeifter					Berr Greiff.
Ein Bettler .		HO?			Frl. Ulrich.
Gin altes Beib .					herr Rohrmann.
Mar,) Shiffer					herr Behnte.
Thomas,) Chille	+ +		are.		Dere Bedute.
Contract of the Participant	200	chrer	e Gafte.		

Die Sandlung fpielt um 3 Jahre fpater. Einlage im 2. Afte: Pas de Valse,

arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, Reftler, Ratajzat, Salzmann, Hoevering I. und bem Corps de Ballet.

		3	m b	rit	ten	Muf.	gug	::
Fee Cher	iftane				1			Frl. Scholz.
Agur, ibi		barer	Gei	A.				herr Greiff .
Juline v								herr Reding.
Derr bor	Bolf off					-		herr Schreiner.
Ein Gar	tner .						1	Beir Chert.
OD-blands								(Berr Baumann
Bebiente							3	(Berr Diebide.
Balentin	Solan	mrm,	ein	Tifd	ler			
Rofa, fet								Frl. Doppelban
Bife,								Frl. Büttgens.
Michel,								Grete Crufius.
Sanfel,	feine	Rinb	er					Rathe Gote.
Diefel.				3		700		Lina Muller.
Beppi,						7		Emmi Jacob.
September 1		Bebiet			gern 1	-		nnen.
	2	die B	andi	ung	jpielt	20 3	jahre	fpäter.
				-000			9	here Courch Dreb

Balentin . Anfang 61/, Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe gegen 10 Uhr. Donnerftag, den 2. Februar 1899. 32. Borftellung.

28. Borfiellung im Abonnement D.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget, Text von S. Deilhac und E. Salevy. Unfang 7 Uhr. — Mittlere Preife.

Butter und Gier in beften Qualitaten jum bifligften Tagespreis empfiehlt die Butter. und Gierhandlung von Lorenz Welkamer,

Berufpred - Rr. 781.

10 000 n. 6000 m

auf 2. Onpothet auszul Raberes bei Rraft, Ba mannftrage 9.

> haar-Ausfall giebt es frin befferes Min

mobiriechenbes

Saar-Betroleum. Es reinigt Daare und Rop baut, ohne ausgutrodner verleiht vielmehr iconer Glang u. Gefchweibig feit, fowie natürl. Farbe per Flocon Mt. 2 -ber Germania-Dro Rheinstraße 55, bei Orte Siebert. Drog. am Mart u. G. Moebne. Drogete Taunusftrage 25.

eist bic 8

fanzen.

mm c (

de berto

aus Mi

iffleibt.

eiben bie

ie fich nie

im Anff

mig gefch

Bitume fely

inte barf

bien geig

gen, fon

anfill of

fiteden. 1

fale) per

freff an

deffert fe

illien, mi

ebrigen (

den unb

Still

moffeln.

ist, C:

at Min

Beb

wittung

Rei

dist bei demitte mejazier

Apr

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, ben 1. Februar 1899. Borfteflung. Abonnementehillets giftig. Abounements.Borftellung. Bum 5. Male:

Mabame Cans Gone.

Lufifpiel in 4 Alten von Bictorien Garbau. Anfang 7 Uhr. — Enbe 10 Uhr. Donnerftag, ben 2. Februar 1899. Abonnementsborffellung.

Illtimo.

Schlofferverein Wiesbaden. Samftag, den 4. Februar 1899, Abende 8 Uhr: Großer Maskenball

mit Preisvertheilung "Romerfaale". Breismasten muffen von 10 Uhr ab in Saale anwefend fein.

Dastenfterne & 1 Det. find gu haben bei fen Brabemann, Goldgaffe, herrn Bangt, Martifirage, herrn Lofem, Cigarrengelant Bellripftrage, und bei unferem Raffierer & B. Arnold, Bertramftrage 15. Für Migiate nur bei unferem Raffierer. Raffenpreis 1.20 Mt. Richtmasten 50 B

Der Borftand.

Neue bosniiche

find infolge ber jungfien außergewöhnlich reichen Ernte und geb Qualität bas empfehlenswerthefte und billigfte Gericht, faum b Balfte bes früheren Breifes toftenb.

Porzüglich getroknete, fehr schöne Cafe Pflanmen pro Pfd. 15 Pfg. bei Mehr 14 96 C. F. W. Schwanke (Confumgeschäft) Schwalbacherftrafie 49, gegenüber ber Blatterftrafe. Telephon !

Unentbehrlich für Bruchleidende.

Die unzweifelbate befte Bulfe und größte Schonung biten ohne ichmerghaften Drud und boch ficherfter Birtung, meine be argtl. Geite und vielen Leidenben als vorzügl. anerfannten Gürtelbruchbänder ohne Feders.

Bei fortgefehtem Tragen Berfleinerung, auch Beilung migli Beib. und Borfallbinden.
Men Bertreter ift in Biesbaben am Conntag bo.
5. Februar von 11-2 Ilhr im Quellenhof, Remftet.

ju fprechen, um Beftellungen entgegen gu nehmen, L. Bogisch, Stuttgart, Renchlinftrage

In Biesbaden Backerei und Wirthschaft

febr preiswerth gu bertaufen. Raberes bei C. A. Welter, Sppothefen-Bermittlung. Rrengnach.

Gin Arbeiter verlor sein Porte-monnaie m. Inh. v. üb. 70 M. v. Herrnmühlgasse b. z. Fabrit v. H. Philippi, Doybeim. Gegen a. Drte, energisch thätige P. genten, Agenten, sowie

Baugrundflücher

an Mileeftr. won 150 MR. an per Ruthe, verfchied, gute Gartnereien mit Bobu- und Treibhaufern, auch Baumidule verbunden, bon 24,000 M. an ju verlaufen, tleine Anzahlung, burch die Agent. Joh. Ph. Kraft, 782 Bimmermannftrage 9, I.

Mu ber Strafte, fleines Landhaus

8 Bimmer, Ruche, berrliche Lage, groß. Barten, Salteftelle ber Babn bertauflich für 27000 Mf. burch Safnergaffe 17. Bimmermannftrage 9, 1. 782

Enr Handler! Gin Boften Confetti, fchlaugen u. Bappflatides billig ju bertaufen Anfrog R. 2183 bef. bie Grp.

Gesucht sofort!!

unt, günftigen Bebingun an jedem, auch bem fleinfte Adreffe : fpettoren. Direftion ber Gadfifden & Berficherunge.Bont in Größte und vorzüglich fu birte Muftalt. Mart 667,000 Shaben Erios bezahlt.

Ein Garten mit Cbftbaumen, 69 Rth. ber Reudorfer-Chauffee 50 ju vertaufen, Dab. Nik. Wolf, Citville

feines Biet- und Bein-Befanra

Bu berpachten burch graft. 30b. Bb. graft Bimmermannftrage 9, es bem Menfui Mai

Arbeitsnachweis

Angeigen für biefe Rubrif bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Der Grite Wiesbadener Stellen-Markt, Birchhofgaffe 5, I.

nen eröffnet, bietet ben Berwaltunge-, Erziehungs-, Dilfs-, Dienst-, Arbeits- und Lehr-Bersonalsuchenden Derrschaften, Judustriellen, Fabrif-, Guts-, Heile-, Bensons-, Geschäfts- und Reftaurations-Bensern, Architekten, Dandwertern ze. die schnellste und billigste Wahl der gewäusschen mannt, und weibt, in den Bureaumb Warrerumen desselben Bormittags von 9-1 (männt.) und Nachmittags von 3-7 (weibt.) sich sammeinden Stelleinstelben mit nur gegebneten und fammelnben Stellefuchenben mit nur geordneten und beften Bengniffen.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbans. Mbibeilung für Danner.

Arbeit finden:

Budbinber Dreber, holg., Gifens Frifeure - Glafer - Maler. chloffer - Schmied Schneiber - Schreiner Sonbmader - Wagner Baderlehrling Gartnerlehrling Stuferlehrling, Malertebrling Schlofferlehrling Schneiberlehrling Schuhmacherlehrling Schreinerlehrling

Arbeit fuchen:

Frifeure — Kaufmann Refiner - Roch Rufer - Badirer Sattler -Schloffer-Mafchinift Schneiber - Schreiner Spengler - Inftallateure Sapegierer Schlofferlebrling Auffeber - Bureaugebutfe Burgaudiener - Saustnecht herrichaftsbiener - Ruticher Fubrinecht — Fabrifarbeiter Taglöhner — Erbarbeiter Rranfenmarter.

Gin Schneiderlehrling gef Michelsberg 26, II. 3879

Schneiderlehrling auf gleich ober Oftern gefucht, Schachtfir. 30 bei Euler. 3910

Möbel=Beichner perfett in Stigge und Deteil ge-Hucht.

Martin Jourdan Rheinifche Dobelfabrit, Maing.

Frailer,

Mafdinenarbeiter, gefucht. Martin Jourdan, Rheinische Dobelfabrit, Mains.

erheir, Gärtner

mit beften Beugniffen, ber in allen Bweigen ber Bartnei felbftflanbig arbeiten fann, per erften Gebruar ober fpater gefucht in ber Burg in Deffrich. 38616 Mer Stelle fucht, verlange unfere "Mugemeine Bafangen-Bifte" 23 Birich Berl., Mannheim. 834b

Lachirergehülfe

für Möbelfach auf bauernb gefucht bei Gr. Bicht, helenenftr, 18. 2170

Lakirerichrling gegen Bergutung gelucht bei Briebr, Bicht, Belenenfte, 18, 2171

Weibliche Berfonen.

Laufmädchen gefucht. 20. Daas, Bilbelm

Gir Laufmadchen fofort gef Langgaffe D, gefdält.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Micebaben, Eththeilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen fucht gut empfohlene: Rodinnen Alleine, Saude, Rindere, Bimmers u. Radenmabden Monates u. Bugfrauen Daberinnen u. Buglerinnen.

Abtheilung II. II. Sousbalterinnen Rinberfraulein Bertauferinnen Rranfenpfleger unen ac.

peim für fellen= u. mittellofe Mädmen.

Edwalbacherftraße 65 II. Stellenlofe Mabden erhalten billigft Roft u. Bobnung. Cofort und fpater große Angabl Allein-madden für bier und auswarts Stellen-Rachweis. B. Geifter. Diafon.

Modiftin für befferes Beidaft gefucht, Off, unter B. 2168 an die Exped, d. Bf. 2169 Gine ehrliche reinliche Monatfrau gefucht. Reugaffe 16, Rorbladen.

Gelibte Drückerinnen

für bauernd bei hohem Sobn ge-Georg Pfaff, Sapfelfabrit,

Dopheimerftrage 52. Gine brave Frou ober anftan-biges Mabden tann für Reinhalten ber Treppen und ein Dachftübchen mit Bett, Spinde und Bubebor erbalten. Maberes Guftab-Abolf. frage 1, Part, rechts.

Stellengesuche

20 er beforgt einem Manne Befchaftigung als Auffeber Schachtmeifter od. fonftige Arbeit? Nah. i. d. Erp. d. Bl.

beforgt einem Schneidermeifter, ber gute Arbeit macht, Beichaftigung. Rah in ber Erpedition. 2109* Selbfiftanbiger, alterer

Conditorgebulfe, ber meiftens als Badmeifter in größeren Beichaften war, fucht bis 5. Febr. oder 1. Mary Stellung. Beff. Briefe unter 6515 an bie Expedition erbeten.

Soliber, ftrebf. jung Raufmann Stelle, wo ibm befonders gunftige Gelegenheit gur weiteren Musbilbung geboten ift. Spatere ebtl. Betheiligung nicht ausgeschloffen, Dff. u. B. Nr. 1248 an bie Erp. Diefes Blattes erbeten. Mae Mah. Blid. u. Striff. Dellmunbftr. 28, Frau Bolg. 2168

Wie nen m. alle Barquetboben bergeftellt,

Romerberg 39 bei D. Rettner. Puppenkleider werben bubich angefertigt. 3699 Schachtftrage 16, Frau Rubi.

berg 29, 1. St.

Maffin golb.

Tranringe liefert bas Stud bon 5 Mt. an.

Reparaturen in fammtlichen Comudiachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfier Ansführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, gein Laden.

Trauringe mit eingehauenem Feingebalts-

ju befonnt billigen Preifen, fowie Goldwaaren

in fconfter Answahl. Franz Gerlach, Chwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Ohrlodftechen gratis Debrere größere, gebrauchte

Unmpen

Sanbfteinplatten, auf bie Tiefe bon 8-20 Meter, gn ber-Rirchhofgaffe 7.

Schone, lebende Gänsefedern

gu verlaufen, auch dafelbft junge Sahner. 2155. Heinrich Römer, Karlftraße 30.

Wellrikitrage 14 2 St., erhalten 2 anftand, junge 2 St., erhaiten Logis mit Roft, Leute icones Logis mit Roft, 2150*

Tüchtige Bertreter, bei Badern gut eingeführt, von leiftungs-fabigem Dublenetabliffement gefucht, Off. sub S. U. 1408 an Danfenftein & Bogler, M. B.

Bleichftr. 33, Sbb. 1 St.r. Bimmer per Mongt 12 Mart fofori ju bermiethen.

Schuft und Grund fann ab. gelaben werben. Oranienftrafe 69, Bart. elegante Preismasten billig # ju verleiben ob. ju verfaufen. 3915 Mauergaffe 16, P.

Rarrenfuhrwert bauernbe Befchaftigung auf ber neuen Gasfabrif. 2140 Rab. bei Muer und Rober.

Diawurz-Mühlen und hadfel-Mafdinen

liefert billigft Fr. Wagner jr., Wiesbaben, Bellmunbftr. 52. 3596 In Rindfleifch per Pfd. 56 Bf., la Ralbfleifch . . 60 3792 Albrechtftraße 40.

But erhalt. Riichenichrant billig gu verfaufen. Romerberg 8, 8,

Das Geheimniß, alle Sautunreinigfeiten u. Baut-Miteffer. Finnen, Beberflede, Bluth. chen ac. ju vertreiben, beftebt in tagl. Bafchungen mit: 1224b 12246

Carbol-Theerschwefel-Selfe von Bergmann & Co., Radebente Dresben, & Stud 60 Big. beit 21. Berling, Gr. Burgfir. 12, Frin Bernftein, Bellrig-frage 25; Otto Siebert, hotel "Griner Bald"; Mag Schiller, Lirchgaffe 60. Apoth. Otto Ville, Mauritiusftrage 8.

Gine Badewanne &

Harzer Kanarien vertaufe noch, gute Borfanger, fowie Buditabne und Beibden. Bh. Behner, Albrechtftrage 8, Berberhaus 3 Er. 3886

K Zu haben P inden meisten Colonialwaaren-Droguen- und Seifenhandlg.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau anf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke "Schwan".



Brühbrunnen - Fastnachts-Breppelzeitung, 27. Jahrgang 27. nach allen Weltgegenden d. d.

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

P. S. Inserate wolle man so fort einsenden.

Sideren Erfola

bringen bie allgemein bemahrten

Maiser's Pfeffermünz-Caramellen

Alphetitlofiggegen feit, Magenweh n. fchlechtem, verbor benen Magen acht Paleten à 25 Pf. bei Otto Slebert, Apothefer in Wiesbaben, Louis Schild in Wicebaben. 15586



Gehand in ber Mabe ber mitt. leren Rheinftrafte, Laben po: 9 M. Front und 6 M. Tiefe, barunter im Somerrain bie nothigen Reller- u. Lagerraume, geeignet fur Spegereis und Deli tateffengeichaft, mit Beigung auf Abbruch ju berfaufen burch Job. ftrage 9.

Joh. Ph. graft, Bimmermannftrage 91,

Bh. Behner, Albrechtftrage 8, Berberhaus 3 Er. 3886
Altes Gold u. Silber Billen, Banplanen und Wertauf bon Danfern, Biller Breis. Bertauf bon Danfern, willen, Banplagen und angenommen. Meher, Romer. tanfe fteis jum bochften Breis. Forberungen. Ohpothefen berg 29, 1. St. 2153* A. Gorlach, 16 Mehgergaffe 16. far Stadt und Umgegend. Befanntmachung.

Mittwoch, ben 1. Februar er. Mittage 12 Hhr, werben im Bfandlotale Dopheimerftrage 11/13

4 Betten, 3 Sophas, 6 Seffel, 1 Diban, ein Chaiselongue, 3 Bertikow's, 2 Confols, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Schreibtifc, 1 Sefretar, biet Rleiberichrante, 1 Glasichrant, 1 Beifgeugidrant, 1 fl. Schrantchen, 1 Biffet, 1 Spiegelichrant, ein Bianino, 1 Rlavier, 3 Gasofen, 2 Regulateure, 2 Teppiche, 1 Ripptifch u. al. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 31. Januar 1899.

Gichhofen, Gerichtevollzieher.

Berannimadung.

Mittwoch, ben 1. Februar cr., Mittags 1211hr, werden in bem Pfandlotale Dotheimerftraße 11/13

compl. Bett, 1 Bafdtommobe mit Dormorplatte 10 Copha's, 4 Seffel, 5 Tifche, 6 Stühle, gwei Rlaviere, 2 Buffet's, 6 Rleiber, 1 Bucher, und 2 Geratheichrante, 3 Bertifow's, 1 Rabmoichim, 2 Rommoben, 2 Confole, 2 Regulateure, 2 Spiegel, 1 Thele, 1 Real, 2 Stebfdreibpulte unb 1 Dreb. ftubl, 1 Sanbieberrolle, 1 Bohrmafchine, 1 Blede fcheere, 55 Diele in Gichenholg, 2 Cobels und zwei Plattflidmafdinen, 1 Beidenmafdine u. bergl. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaben, den 31. Januar 1899. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher,

herrngartenftrage 12.

2 40 Bi. Garant. reines Samaly bei 10 Pis, 38 Bi. 增 40 当 38 至 45

26 Pf. Riböl (Borlauf) bet 10 Schoppen 25 Pf.

40 "Borzügl. Baumöl 48, 60 u. 70 Pf.

38 "Limb Rahmtöle gz., Mag-Käfe 24 Pf.

45 "H. Efikrahm-Margarine 50 u. 60 Pf.

22 "Borzügl. Marmelade 10 Pfund-Eimer Mf. 200 g.

21 "Beste la Kernseise bei 5 Psb., Brennspiritus Schoppen 17 Bf. Seifenpulber in Bad. u. lofe, Toilettefeife, Reiofiarfe ;

J. Schaab, Grabenfrage 3. Garant. gutfed, Erbien, Bobnen u. Linfen br. Bid. van 128i.an.

Cammil. Colonialmaaren gu gleich billigen Preifen. 40 Bi. Amerit. Mingapfel bei 10 Bfd. 38 Bf. 30 Bi. gem. Obft. Aprifofen, Biruen ic.

8 Sorten 30 Bf. 39/290 gem. Obft, bom fft. Tafelobst bis 60 Bf. Türk. Pflanmen 15, 20 bis 30 Bf. Calif. 93. große Frucht bis 65 Bf. Gemife- u. Suppennubeln bei 10 Bfb. 20 Bf. 40 Bf.

40 Bf. Sausmacher Gierfchnittnubeln bis 60 Pf. 24 Bf. Maccaroni, Amerit. Plattbafer 20 Bf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Rur noch geringer Loofe-Borrath ber

letzten Metzer Geld-Lotterie.

Biehung 11.-14. Februar.

Carl Cassel, Rirchgaffe 40.

Frische grüne Heringe (feinfter Badfifch) pro Pfund 20 Big., 6 Pfund 1 Mart, find beute eingetroffen bei

J. J. Höss, auf bem Markt. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftrafe 9, Immobilien- und Suporhelengefchart, empfiehlt fich gur Bermittfung bei Un- und Bertaufen,

Onpothefen ufm Mehrere neue Saufer im fidblichen Stadttheil gegen Banplate oder Sanfer zum Abbruch zu tauschen gelukt. Raberes bei Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 3, I. Denes Dans mit Wirthschaft, gr. comfort. Saal, renint Wirthschaft und Wohnung frei, Brauerei leiftet die gangt Anzablung, an einen fachtundigen Wirth zu verfaufen. Koftene freie Austrunte burch.

freie Austunft burch Joh. Bh. Araft, Bimmermannfrage 9, 1. Sabens, mit einem Umfat bon 70 000 Mt. jabrlich, mit 3mpentar bon 21 Zimmern und Reftaurant, bei einer Anjablung bon 15 000 Mt. von 15 000 Mt. ju verfaufen. Rann fofort übernemmen werben. Roftenfreie Anstunft bei

30b. Bb. Araft, Bimmermannftrage 9, L.

Für Schuhmacher fein gerichtete Brennzeuge, beutiche und engl. Wertzeuge als

Bammer, Bangen, Stable, Befte, Rafpeln und Feilen in anertann befter Qualitat bei Rob. Fifcher, Mauergaffe 12

600 Etr., gelbe und Magnum bons Rartoffeln, 600 Ctr., gelbe und Magnum bel gang ober getheilt wegen Raumung bel Rellere abjugeben.

Maner, Jahnftrage 17, Gartenbaus. Aus einem Nachlaffe

find Raften- und Bolftermobel, Spiegel, Betten, Tifche, Stall Ruchengerathe u f. w. fofort zu vertaufen. Schwalbacherftrage 6, 1 St. recht.

.23i

unfere R 0000

Mie 10000

ingabe i

Eine t er im t et Erp

on 4—i mt. B. 9

10000

10000 Gros

Crisban, Wil 10000

99900 Re Att 250 m 1. 9

Mehre W

Wohnungs-Anzeiger

"Biesbabener General.Anzeigers" Umtlices Organ ber Stabt Biesbaben.

Infertionspreis bei wodentlich breimaliger Aufnahme fur unfere Abonnenten monatlich 2 Rart.

*********** 50000000000000000000

immer und Bubebor, auf ebruar 1899 ju miethen

ngabe unter L. 701 an bei Errebition biefes Blattes. Tine finderlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung on 2-3 Zimmern nebft Bube-

dr im mittleren Gtabttbeil. Dff. mit Breisangabe bitte in er Erpeb. unter B. 177 ab-

fingeiner herr fucht unmöblirte Wohning

on 4-6'Bimmer, Anmelbung mt. B. 999 an die Exp. 2063

************ **********

Idulgasse 6,

deubau, eine geraumige Bob-ung von 5 Bimmern, Ruche nd Bubehor, im 2. Stod, per L April ju vermiethen.

Wilh. Linnenkohl, Menbogengaffe 17, i. Contor.

Rengasse 12, De Wohnung im Borberhaus Bimmer und Bubebor mi 1. April gu vermiethen, Rab

Rehrere ichone, gefunde Wohnungen fab jofort gu vermiethen. Raberes

bi Carl Bender L Donheim.

******** fleine

Mlatterftrafe 64, Bohnung an finderlofe Leute gu vermiethen,

\$00000000000000000

Gine geräumige Wertfiatte gu bermiethen. Weißenburgftraße 4.

Werkitätte,

in welcher283ahre Chlofferei betrieben murbe und fich auch für Spengler oder Inftalla. teure eignet ift, auf 1. April ju vermiethen. Rab.

Diridgraben 14, 1 Gt. Fran Trimborn.

****** *****

fraufenftr. 24, 3 St., mobi Bimmer ju berm., monatlid

Sedanstraße o 1 St., ein ichon mobl. Bimmer mit ober ohne Clavier billig gr

vermiethen. Karlstraße 30

Dittb. Bart., mobl. Bimmer an einen herrn gu verm. Vortitrage 6

3 L. ichon mobl. Balton Bimmer 3925 billig gu vermiethen. fil. Kirchgaffe 1, 3 h.

mobl. Zimmer gu verm. 2173 Webergasse 49

206. 2 Stg. L. mobl. Bimmer togleich ju vermietben. 2174 Suferichri. 3. Oftern gel. Cart Bagner, Sonnenberg. 2177

Frankenfrafte 28, und Logid



Bekanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanutmadung

Der Schloffergehülfe Ludwig Jung, geboren am 17. August 1860 in Biesbaden, entzient fich der Furforge für feine Familie, fodag diefelbe aus hiefigen, öffentlichen Armenmitteln unterftugt werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden ben 30. Januar 1899.

Der Dagiftrat. - Armen Bermaltung : Mangold. 837a

Befanntmachung.

Der Taglöhner Georg Schallmeier, geboren am 16. September 1860 ju Urberloch, gulett Saals gaffe 32 hier wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fodaß biefelbe aus öffentlichen Urmenmitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaben, ben 30. Januar 1899,

. Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung: 838a

Mangold.

Befanntmachung.

Rachbem bie Lifte gur Abgabe ber Meugerungen für ober gegen bie Errichtung einer Zwangeinnung für das Schlofferhandwert nach Ablauf ber feft. gefetten Grift gefchloffen worden ift, liegt diefelbe wert. täglich in ber Beit vom 2. bis 16. Februar cr. incl. von Bormittags 10 bis Mittags 121/2 Uhr im Rathhaufe, 8immer Dr. 16a (Gingang burch Bimmer 16), jur Ginficht und Erhebung etwaiger Ginfpruche ber Betheiligten offen.

Einsprüche, welche nach Ablauf ber Frift angebracht werden, bleiben unberüdfichtigt.

Der Kommiffar. 3. 2.: Mangold, Beigeordneter.



Mittwoch, den 1. Februar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leltung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Aufzugs-Marsch a. Eine Nacht in Venedig Joh. Strauss. Ouverture zu "Der Wasserträger" Einsamkeit, Tondichtung Cherubini. Th. Rehbaum Walzer aus "Eugen Onegin" II. Finale aus "Der Freischütz" Weber. Lustspiel-Ouverture Rietz. Wieniowski.

a) Legende) für Violine Herr Konzertmeister Irmer. Einzug der Gäste auf Wartburg aus "Tann-. Wagner.

häuser"

Abends 8 Uhr: Karnevals-Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm. Irmer PROGRAMM. Zulehner, Narrhalla-Marsch Bruder Lustik, Ouverture . Kling. Die Holzauktion, als Intermezzo sinfonico

nach Maseagui Humoreske über die Kutschke, Polka R. Förster. Ouverture über ein Mainzer Carnevalslied Genée, Ein Thee-Abend in Kiautschou, chinesische Kling. Fantasie Bruno.

Cölner Carnevalslieder, Potpourri Wiesbadener Narren-Marsch Stark. Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk, Städtische Kur-Verwaltung.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Solz-Berfteigerung.

Freitag, ben 3. Februar I. 36., Bor-mittage 11 Uhr, fommt in bem hiefigen Stadtmald, Diffritt Munel, Safenfpis und Boffenwandchen, folgendes Dolg gur Berfteigerung:

Giden: 21 Stämmden und Stangen, 1. und 2. Rlaffe von 2,57 Festm. Buchen: 2 Rmt. Scheit, 7 Rmt. Knuppel und

5800 Bellen. Birten: 15 Stangen 1. Rlaffe bon 1,35 Feftm

Riefer: 78 Rmt. Schichtnughols (2 Meter lang) 31 Rmt. Rnuppel und 3200 Bellen.

Der Anfang wird im Diftriet Munel gemacht, Biebrich, ben 28. Januar 1899.

Der Magiftrat: Bogt.

Porschuß=Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genaffenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bringen bierdurch gur Kenntnig unferer Mitglieder, daß wir in unseren, schott bei Erbauung bes Saufes vorgesehenen feuer-n. diebesfideren Gewölhen eine nach ben neuesten Erfahrungen eingerichtete Stahlkammer bergeftellt haben, welche 532 vermiethbare Schrankfächer verschiedener Größe enthält.

Diefe unter Mitverfdluß der Miether ftehenden Schrankfücher, welche fich vorzugsweise jur Aufbewahrung von Documenten, Werthpapieren, Gbelmetallen, Gbelfteinen und Schmudgegenftanden eignen, ftellen wir biermit unferen Mitgliebern gur Berfügung

— Miethyreis von 18 Mk. ab pro Jahr —

und bemerken, baß bie naberen Bebingungen in unferem Geschäftslofal entgegen genommen werben

Wiesbaben, ben 30. Januar 1899.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Benoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Vorschuß-Verein

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenicaft mit unbeidrantter Saftpflicht.

Nachdem unsere Stahlkammer fertiggestellt ift, laden wir hiermit unfere Mitglieder und alle Interessenten (auch Nichtmitglieder) gur Befichtigung berfelben, während der Büreauftunden, ergebenft ein.

Biesbaben, ben 30. Januar 1899.

Vorlduk-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenichaft mit unbefdrantter Saftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Mobiliar-Versteigerung Worgen Wittwoch

ben 1. Februar er., Rachmittage pracie 2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionslotale

8 Wauritiusitrake 8

nachberzeichnete Mobiliargegenstände als:

6 vollft. Betten, 3 Cophas, Chaifelongue, Rameels taichen-Divan mit Geffel, Raffenichrant, Rommode mit Glasichrant-Auffan, mehrere BBaich- und andere Rommoden, Rleiberichrante, mahag, Spiegelichrant, Bajde und Rachtifche, Spiele und Rattifche, Tifche und Stuble aller Art, Spiegel mit Trumeaux und biv. fonft. Spiegel, Sange- und Stehlampen, Teppiche, Borlagen, Regulateure, Blufchfopha mit 2 Geffel, Bilber, Delgemalbe, fpan. Banb, Sanbtuchhalter, einzelne Geffel, Garbinen, große Barthie Beigzeug, Dedbetten, Blumeaux, Riffen, getrag. Reiber, zwei Ruchenfdrante, vieles Glas und Borgellan, Ruchen-und Rochgeschirr und fonft noch viele andere Daus. und Ruchen-Ginrichtungegegenftanbe;

ferner fommen Rachmittage, pracie 3 Uhr, folgende gur Concuremaffe Corvers gehörigen Laben Ginrichtungegegenftanbe ale:

1 Thete, 2 Glasichrante, 3 Reale, 3 Schilber, 2 Leitern, Erterabichluß, 4 Stuble, 1 Rolle Bad papier, 1 Uhr, 1 fl. Schreibpult 2c.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung jum Ausgebot. Wilh. Helfrich.

Auctionator n. Tagator.

Be

Das Unter

ing v

bier at

a, in b einfd

c, fich aber .

habet erburch a a 1. Feb e Refrittir umelben

ei ihrer P pitellten S Litgen. I

Kühre

reinde !

Rilitärb

eines !

our b

m ober

magain

ie begri

fente 20.

mmrolle

Militä

14 Bea

tlinge, i

renftalte

hier 3

Militä

nes jur

gungsict uritt in

Erjante Ratibo

Ammeld

Die 11 oben 30 Mar

Milità

Hiemper

ing bo

trat |

Bir b

Reid b, dieje nicht





Zeige hiermit ergebenst die

Eröffnung meiner

Adler-Drogerie.

Moritzstrasse 9,

an. Ich bitte höfl., das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Fritz Bernstein,

Wellritz-Drogerie: Wellritzstrasse 25. Telefon 546.

Adler-Drogerie: Moritzstrasse 9. Telefon 765.







Sprudel.

Montag, 6. Februar 1899:

Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des Hôtel Victoria.

Saalöffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr.

Einzug des Comités: 11 Minuten nach 8 Uhr pracis.

Fremden-Einführung - soweit Raum vorhanden - nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch, den 1. Febr. 1899, bei Herrn Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2, einzureichen, und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rat.

Leitern

für Befchaft und anbere Brede Rettungeapparate vorrathig. Breife febr billig. 3405 Georg Ronig, Schloffermeifter, Dranienftrage 35.

Spigenklöppeln, Griernen hlage ac. Sture 10 DRf. auch Gingelftunden. 290/17 Bietor'iche Schule, Taunusfir. 13

Cine magig fone Thete, Gie-faften, Labenflon, brei Waagen, & fleine Mahl: mafchinen und vericiedenes gu verfaufen. Romerberg 39. 3894

Prima Vollmich à 2t. 16 Bf. für Bieberverfäufer und Bader. 622

Malterei Martini, Biesbaben.

Masken = Verleih = Anfall

Jacob Fuhr, Bärenstraße 3



empfiehlt in groffer und elegante Auswahl Herren- und Pamen Coffime, Preiscoffime, Domines Fradt-Anjüge

an den billigften Breifen.

Ren eröffnet!

Gasthaus 3 Aronen Rirchgaffe 23.

Billigftes und beftes Speife- und Logierhauf bon Wiesbaden u. Umgegend. Reftanration zu jeder Tageszeit. Große Hofraume, Remisen, Stallung für 20 Pfette

Pitz Macks Reftaurateur.



Zur gefl. Beachtung

Die Unnoncenannahme für bir ate Bicobadener Rreppel-Benn gang ift hiermit geichloffen. Da megen riefigen Stoffanbrangs (und ba auf jedes & nur eine Seite Annoncen tommt) 20 Ceiten Gro Format fonft nicht andreichen wurde

3. Chr. Gliidlid

Wagenfabrik Beoht, (gegrinbet 1815) Mainz, Carmelitensirasse 12 und 14, hält flets Porrath von 30 Enxuswagen jeber Urt,

fowie aller Corten Pferbegeichirre. Billigste Preis Reelle Bedienung! Billig Alte Wagen in Tausch!

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeiger

Mainzer Carneval-Verein



Sountag, den 5. Febr. 1899, Rachm. bon 5 Uhr 11 Min. bie gegen 9 Uhr Abenbe:

Grosse Sigung

Harrhalla (Stadthalle)

311 Maing. Sagi-Deffnung 3 Uhr 11 Minuten-

Gintrittebreis in ber Caffe DRf. 4 .- ohne Unter-

ichieb für Damen und herren, im Borbertauf Mt. 3 .- fur bie Rarte. Bine befchrantte Angabi refervirter mit Rummern verfebener Bide wirb im Barverfauf, wie an ber Caffe gu Mt. 5.— verplage wird im Vorverlauf, wie an der Casse zu Mt. 5.— betkauft. Der Borverlauf sindet dis Samstag den 4. Februar Abends
katt: in **Wickbaden** bei Herrn B. Bidel, Cigarrendandlung,
Langaasse. In **Mainz** in unserem Berkaufsbureau, Beyelsstr. 26,
am Donnerstag den 2., Freitag den 3. und Samstag den 4. Febr.,
bon 12—2 Uhr Mittags und von 6—8 Uhr Abends; Sonntag
den 5. Februar, von 11 Uhr Vormittags dis 2 Uhr Rachmittags.
Die obligatorischen närrischen Koosbebedungen sur herren

merben am Saaleingange bei ber Controlle ausgegeben. 151/75 Das Comitee.

Hlänner-Belangverein "Union". Rachmittage pracie 4 Uhr 59 Min.:



Groke carnevalifische

mit Tang

in bem narrifchft beforirten, mit 5000 eleftrifchen Glubmurt erleuchteten

"Kömerfaal".

Unfere verehrl, aftiven und inattiven Mitglieder, Freunde bes Bereins, fowie ein geehrtes Publitum Wiesbabens find hierzu freundlichft eingelaben.

Gintrittegelb fur Richtmitglieber & Berfon 50 Bf. (incl. Rappe und Stern). Die Beranftaltung findet bei Bier flatt, Caaloffnung 4 Uhr. Gingug bes narrifden Comitees 4 Uhr

Das närrifche Comitce.

Telephon-Unichluß

Weber, Westenbstraße 3.

Begngöpreid:

pig. fret ins haus gebrucht, burch bie niertelfahrt. 1.30 M. erct. Beftellgelb. : Poft-Zeitungelifte Rr. 8105, ertiftrade W: Deuderet: Emferftraße 15.

Hupartetifche Beitung. Jutelligengblatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen, Die Spaltige Vottigelle oder beren Kaum 10 pp für answäres 15 Pfg. Bet mehrm AufnahmeRebeit Ketlame: Detitzeite 30 Vfg. für auswäres 50 Pfg Typention: Karftigue 30. Der heneral-Angeiger er Gefant tägtig Asends Jonntags in zwei Ausgaben Telephon-Mufchluß Dr. 199.

eneral 9

Drei Freibeilagen: Itetelte Itadpridten. Der Seneral-Anjeiger in aberall in Stadt und Land verbreitet. Im Abeingan usbadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwiris. - Der Jandwir

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 27.

Mittwoch, ben 1. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Das Militär-Erfangeichaft für 1899 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 der beutichen Wehring vom 22. November 1888 werden alle dermalen bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

s, in der Beit vom 1. Januar bis 31. Dez. 1879 einschlieglich geboren und Angehörige des deutschen Reiches find,

b, diefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbehörde geftellt, und a fich zwar geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine endgiltige Entscheidung erhalten

mburch aufgefordert, fich in ber Beit bom 16. Januar 1 1. Februar d. 3. jum 3mede ihrer Aufnahme in Refrutirungsftammrolle im Rathhaufe, Bimmer Dr. 5,

Die nicht bier geborenen Delbepflichtigen haben trer Anmelbung ihre Beburtefcheine und die gurud-Militarpflichtigen ihre Loofungsicheine vorm. Die erforderlichen Geburtsicheine werden von Führern der Civilftanderegifter der betreffenden finde toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Mitarpflichtigen bedürfen eines Geburts

deines für ihre Anmeldung nicht. Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche hier gem ober bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten umben Aufenthaltsort zeitig abwesend find (auf der le begriffene Sandlungsgehülfen, auf Gee befinbliche tate ic.) haben die Eltern, Bormunder, Lehr-, Brod-Sabritherren berfelben die Berpflichtung, fie gur murolle angumelben.

Rilitarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birth nte Beamte, Dandlungsbiener', Dandwertsgesellen, minge, Fabritarbeiter zc., welche hier in Diensten in, Studirende, Schuler und Böglinge der hiesigen mialten find hier gestellungspflichtig und haben bier gur Ctammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige des Berechtigungsum einjährig-freiwilligen Dienft oder des Be-Ingeicheines jum Geeftenermann find, haben beim in bas militarpflichtige Alter ihre Burudny bon ber Aushebung bei bem Civilvorfigenden, Grantommiffion, herrn Boligeiprafidenten Bringen Ratibor hier, gu beantragen und find aledann von Annelbung gur Refrutirungsfiammrolle entbunden. Dit Unterlaffung ber Anmelbung gur Ctammrolle t oben angegebenen Beit wird mit Geloftrafe bis Mart ober mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet. Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre litmerhaltniffe u. f. w. Befreiung ober Burudgen Untrage bis jum 15. t. Dits. bei dem öffentlichen Berfehr wieder geöffnet. trat babier ichriftlich eingureichen und gu be-

icht rechtzeitig eingereichte Besuche werben nicht

Biesbaden, den 14. Januar 1899.

(5)

(I

Der Magiftrat. 3. B .: Def.

Befanntmachung.

En Taglohner Sermann Cchon, geboren am ift 1853 gu Riedererbad, gulett Wellritftraße 15 Inhaft, entzieht fich der Fürforge für feine fodaß diefelbe aus hiefigen öffentlichen Armeninterhalten werben muß.

bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Giesbaden, ben 26. Januar 1899.

Der Magiftrat, Armen-Berwaltung. Mangold.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Anregung eines Menfchenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubstuds an arme Schulfinber erfreute fich feither ber Buftimmung und wertihatigen Unterftuteung weiter Rreife ber hiefigen Burgericaft. Wir hoffen baher, bag ber erprobte Bohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in diefem Winter bewähren wird, in bem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand feben, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe Morgens, ehe fie in Die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup-Suppe und Brob geben laffen gu tonnen.

Im borigen Jahre tonnten gegen 550 bon ben herrn Sauptlehrern ausgefuchte Rinber mahrend ber talteften Zeit bes Winters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nabezu 40,400.

Ber einmal gesehen hat, wie bie warme Guppe ben armen Rinbern fcmedt und bon ben Mergten und Lehrern gebort hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift ergiel wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med gu bringen.

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Baben - auch bie fleinfte wird bantbar entgegengenommen in die Lage gefett werben, auch in biefem Jahre bem Beburf-

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbepu-

herr Stabtrath Bedel, Pagenftecherftrage 4, herr Stadtrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20, berr Stadtberorbneter Rern, Friebrichftrage 8, herr Stadtberorbneter Rnefeli, Reroftrage 18,

herr Stadtberordneter Rretel, Dogheimerftraße 26, berr Stadtberordneter Stamm, Bellrigftraße 40. herr Begirtsvorsteher Sopp, Abelhaibstraße 91, berr Begirtsvorsteher Capito, Bleichftraße 21,

herr Bezirfsborsteher Gabito, Steinstrage 21, herr Bezirfsborsteher Zollinger, Schwalbacherstr. 25, herr Bezirfsborsteher Berger, Mauergasse 21, herr Bezirfsborsteher Kumpf, Saalgasse 18, herr Bezirfsborsteher E. Müller, Felbstraße 22, herr Bezirfsborsteher St. Hoffmann, Philippsbergstr. 43. herr Begirtaborfteber Diehl, Emferftrage 73,

fowie bas ftabtifche Armenbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19. Ferner haben fich jur Entgegennahme bon Saben gutigft

Gert Raufmann Emil Sees jun., Inf. ber Firma G. Ader, Rachfolger, Große Burgftrage 16, herr Raufmann A. Engel, Taunusftrage 4, herr Raufmann Un vergagt, Langgaffe 30, bert Raufmann U. Mollath, Michelsberg 14,

herr Raufmann Roch, Ede Michelsberg und Rirchgaffe, herr Buchfändler Abolf Bilbelms, in Firma Serramann Schellenberg'iche Buchhandlung, Oranienftrage 1 (Ede ber Rheinftrage)

Wiesbaben, ben 17. Oftober 1898

Ramens ber ftabt. Urmen-Deputation: Dangolb, Beigeorbneter.

Befanntmadjung.

Das Braufebad an ber Rirchhofsgaffe ift vom Dom Militardienft beanfpruchen, haben die 1. Februar D. 3e., fruh 7 Uhr ab, fur den

Biesbaben, ben 30. Januar 1899. Der Director ber ftabt. Baffers u. Gaswerte: Muschall.

Befauntmachung.

Muf ber ftabt. Laftmaage in ber Bleichftrage tonnen thatigfeite Anftalten überwiefen merben. von heute ab Berwiegungen ftattfinden.

Biesbaden, ben 28. Januar 1899. Das Accife-Amt: Behrung

Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

An allen Wochentagen Mittags von 12-1 Uhr unentgeltliche Sprechftunde fur Unbemittelte, welche an dirurgifden Rrantheiten leiben.

Eingang burch bas Sauptportal. Städtifche Rrantenhand Deputation. 755a

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochban. Berbingung.

Die für die Berftellung der Magazine und Schuppen des Fuhrpartes auf dem Grundftud Bleich. ftrage 1 erforderlichen Erbs, Maurer., Bimmerer., Dachbeder., Spengler- und Schreinerarbeiten follen an einen Unternehmer im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen ausschlieflich Beichnungen tonnen Bormittags bon 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Dr. 42 gegen Bahlung von 1 Dt. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufschrift " . 21. 115" berfehene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 7. Februar 1899, Bormittage 12 Uhr, hierher

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenden Unbieter. Bufchlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1899.

Die Stelle eines Stragenbau-Auffehers bei bem

hiefigen Stabtbauamt ift gu befegen.

Geeignete Bewerber, welche die theoretische und praftische Befähigung im Strafen- und Tiefbau durch Brufung oder Beugniffe nachweisen tonnen, wollen Melbungen unter Beifugung folder Beugniffe und eines Lebenslaufe bis gum 1. Marg 1899 beim Stadtbaugmt, Abtheilung II einreichen.

Anfangsgehalt: 1600 Mt. pro Jahr; fünftige Ge-

haltszulage nicht ausgeschloffen.

Die Anftellung erfolgt auf breimonatliche Rundigung und ift Penfionsberechtigung mit diefer Stelle nicht

Militaranwarter erhalten bei gleichen Leiftungen ben Borgug.

Das Stabtbauamt: Binter.

Stadtbauamt, Abtheilung für Strafenbau. Berbingung.

Die Lieferung bon :

a) 6000 Stud Reiferbefen, nach Mufter b) 1000 " Biaffavabefen f

für bas Rechnungsjahr 1899 foll verdungen merben. Beginn ber Lieferung ju a mit 1000 Stud, gu b mit 200 Stud am 15. Marg b. 3.; bann gleich große Theillieferungen alle 2 Monate.

Der öffentliche Berhandlungstermin hierfur ift auf Mittwoch, den 8. Februar b. J., Bormittags 10 Uhr, im Rathhause, Bimmer Dr. 47, anberaumt, wofelbst bis gu der angegebenen Beit die bezüglichen Angebote pofifrei, verichloffen und mit entiprechender Mufidrift verfeben, einzureichen finb.

Die Mufter tonnen im Depot ber Strafenreinigung (Rengaffe) vorher eingesehen merben. 819a

Biesbaben, den 21. Januar 1899.

Der Oberingenieur: Richter.

Befanntmachung.

Die im Jahre 1897 am Rochbrunnen jur Muf bewahrung gelieferten Erintglafer find bis jum 1. Marg b. 36. abzuholen. Bis bahin nicht gurud geforberte Glafer werben, wie bisher, hiefigen Bohl-

Biesbaden, ben 23. Januar 1899.

Stadtifche Rur-Bermaltung.

Befanntmachung,

In der alten Rolonnade des Rurhaufes ift ein ameibogiger Laben nebit barüberliegendem Wohnraum ab 1. April 1899 anderweitig zu verpachten.

Die naberen Bedingungen fonnen ouf bem Bureau der unterzeichneten Berwaltung eingesehen werden.

Wiesbaben, ben 28. Dezember 1898. Städtifche Rur-Bermaltung: bon Cbmeger, Rurdirefter.

Du Du

id)

amb

lebi

ner

unb

tft 1

det,

Her (

timer

Trep fiel b

da, e

ten,

tanip ftani Reit leid; sitte

nific Levi

auf dem



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 3. Februar 1899, Abends 71/2 Uhr:

KONZERT. Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner,

Solisten: Fräulein Bianca Panteo (Violine); Herr Francesco d'Andrade (Bariton),

Königl, Bayrischer Kammersänger.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise: L. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M. Karten-Verkauf an der Tsgeskasse im Hauptportal ab Mittwech, den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr.

Städtische Kur-Verwaltung. Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 4. Februar 1899, Abends 8 Uhr: Dritter

Grosser Maskenball in sämmtlichen Sälen,

Zwei Ball-Orchester. Die Gallerien bleiben geschlossen Saal-Oeffnung 7 Uhr. -Anzug: Masken-Kostam oder Ballteilette Herren Frack mit weisser Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhri 2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 31. Januar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hatel Adler. Westhover Oberamtmann a.D. Wild, Kfm. B.-Baden Berlin Briegleb, Fbkt, Paris Bartels Berlin Leyserson Lortz, Fr. Würzburg Bahnhof-Hotel. Dessart, Kfm. Schulze, Kfm. Brüssel Mannheim Berlin Langfelder, Kfm.

Schwarzer Book. Horrmann, Fr. Direkt. m. T. New-York Berlin Roiss, Frl. Engström, Lt. m. Fr. Wisby Curanstalt Dietenmühle.

Fliss, Kfm. Fliess, Kfm. Melbourne Melbourne Rehder, Kfm. m. Fran Flensburg Suhr

Hatel Einborn. Bunzel, Kfm. Sommerfeld, Kfm. Blumenfeld, Kfm. Berlin Berlin Färber, Kim. Berlin Dentsef, Kfm. Berlin Frosbach, Kfm. Berlin Arlinge Köln Elsenbabs-Hotel

Krause, Kfm. Seip, Kfm. Gotha Marburg Rosenow, Kfm. Hannover Mischu Popanicople, Ingen. Darmstadt Markgraf, Kfm. m. Fr. Berlin Kramer Lüdenscheid Thela Lüdenscheid Winkler, Kfm. Stuttgart Schmitze, Kfm. Saarn Badhaus zum Engel.

Freund, Kfm. u. Stadtrath Erfurt Erfurt Freund, Fr. Hergberg, Kfm. Englischer Hof. Berlin Steffen, Kfm.

Eropring. Trampler, Concertmeister München

Graner Wald Lindner, Kfm. Becker, Kfm. Hagen, Kfm. eipzig Wetzlar Mains Berlin Mann, Kfm. Bluth, Kfm. Berlin Selters Kopp, Lehrer Berlin Simmrich, Kfm Berlin Pincus, Kfm. Dünkelacker. Kfm.

Bender jun. Kfm. Hinkel, Kfm. Schomann, Fr. Wetzlar Frankfurt Elberfeld Mongelwitz, Kfm.

Hotel Happel Freiburg Hochwald, Kfm. Prag B.-Baden Feldmann, Kfm. m. Schwest. Bremen Kasparowski. Kfm. Danzig Hotel Kaiserhet. Rosenberg, Prof., Langemark, Leut. Besthorn m. Fr. Karlsruhe Marburg

Frankfurt

Carp, Consul Rotterdam Hotel Karpfen. Büchler, Rent. Darmstadt Muller Darmstadt Burgmann, Frl. Kellermann, Kfm. Frankfurt München Fischer, Kfm. Frankfurt

Müller, Kfm. Goldene Kette. Schulten Mühlheim Leipzig Fuss, Kfm. Hotel Metropole.

Berlin Gauhe m. Fr. Ritorf Henke, Ingen. Fürth Kreutzer, Kfm, Andres, Kfm, Glade, Consul Käln Kreuznach Berlin Joswiek, m. Fr. Hamburg Sehwoon, Kfm. Bremerhaver Mayer, Kim. London Bear, Fr. m. Bed. Amsterdam Ehlers Ehlers, H. München Hotel Minerva.

Radzieyewaki, Dr. med, Berlin Kleiner Marienberg Gretzer, Kgl. Reg.-Assessor

Frankfurt Monuenhof. Hoffmann, Kfm. Barmen Ruckdischel, Kim. München Holly, Fr. m. Tocht,

Neubäusel Zenker, Kfm. Kaiserslautern Anton, Kfm. Hohenstein Apolda Mannheim Hien, Kfm. Tscherning, Kfm. Krämer, Kfm. Kreuznach Jacob, Kfm. Nürnberg

Hotel du Nord Schack Gleiwitz Klein, m. Tocht, u. Bed. Frankfurt Frankfurt Netz, Frl. Hotel Oranien.

v. Bethmann-Hollweg Heidelberg Pfälzer Het. m. Diehels m. Fr. Becher m. Fr. Düsseldorf Frankfurt Dauborn Giessen Stautz Quisisana. Graf Dohna, Gutsbes. m. Fr.

Falkhorst 13225

Risch, Frl. Springer, Rechtsanw. Dr. m. F. Berlin Rhein-Hotel. Holstein

Reumann Gutsbes. Katzenelinbogen Mareks Degen, Baumstr. Senden Hatel Ross. Se, Durchl. Prinz von Thurn u. Taxis, Offizier m. Bed. Berlin Aachen

Blaidt, Kfm. Blaidt, Frl. Aachen Herz, Hetel Schweinsberg. Tiez, Techniker m. Fr. Darmstadt Grifenius, Secr. Frankturt

Lorch, Kfm. Kling, Kfm. Marbach Kassel Hotel Tannhäuser. Wolf, Hotelbes, m, Fam.

Rönderi Schwarzschild, Kim. m. Fr. Kreugnach Baude, Kfm. Dresden Gronemann, Frau Dr. Hannover

Heidenreich, Kfm. Schmalkalden Duberc m. Fr. Marburg Taunus-Hotel.

Fleitz, Landgerichtsrath m. Fr. Mainz Holzer, Fr. Hotelbes Franzensbad

v. Drygalsky, Hauptm. Homburg Dothee, Kim. Paris Köln Poppe, Opernsänger Pertens, Ing. m. Fr. Aschaffenburg

Oestrich Rieche, Kfm. Bonn Blomeyer Posen Tholbeck, Ing. m. Fr. Wernnert, Kim. Leipzig Blümer, Rent, m. Frau München

Goulgen, Fbkt, Glogau Hotel Victoria. Elkisch m. Fr. Kühler, Kfm. Berlin

Barmen Hüfner, Notar Biberach Hotel Weins. Henning, L.-Bauinsp, m. Fr. Montabaur Stephan, Kammerrath

Braunfels Hopmann, Kfm. Heilb Neumann, Referendar Dr. Heilbronn Frankfurt Dinslage, Ann. Wüllenbucher, Kfm. Ravensburg

Wüllenbucher, Kfm. Ludwigshafen Heussenstamm, Bürgermstr. Dr Frankfurt

Kruchen, Kfm. Hamburg Redlich Geisenheim In Privathäusern. Curanstalt Dr. Abend,

Funcke, Fran Bergrath Abeggstr. 5.

v, Brauchitsch, Lieut. Liegnitz Christliches Hospiz Berlin

Heydweiler, Fr. Villa Irene Wilson, Fr. m. Tochter England

Pension Kehrmann, Lipke, Fbkbes. Berlin Pension Mon-Repos. Dilthey, Frl. Rüdesheim V. Rapely, Luft, Frl. Villa Royale, Villa Ro Rabenau, Frl. Berlin

Goette, Capitanieut. m. Fran Kiel Russischer Hof. Ziska m. Fr. Taunusstr. 57.

Hermsen, Frl. Sängerin Emmerich

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Nadylaß-Versteigerung. 36.

Donnerftag, ben 2. februar b. Vormittage 9 und Hachmittage 2 Mhr anfangend, Madlaffaden bes Infiallateurs Friedrich Kimmel von hier, als: 4 vollftändige Betten, I Buffet, I Dianino, 1 Spiegelfdrank, 1 Austichtifd, 1 Mah-mafdine mehrere Sopha's, Seffel und Stuble, runde, ovale nud vieredige Cifche mehrere Waschkommoden u. Hachtische. ein und gweithürige Rleider. und Weifi jengfdränke, Silder, eine große Harthie Glas. und Horzellanfacen, gut erhaltene Berren- und Damenkleider, Weifreng, Vorhänge, Bucher, mehrere golbene Uhren und Retten, I Brillantring, I Paar Brillantohrringe, filberne Beftedte u. f. w.

in dem Daufe Anriftrage Ar. o hier, gegen Baargahlung verfteigert.

Wiesbaben, ben 25. Januar 1899. Im Auftr.

652

Brandau, Magiftrats-Sefretar.

Bolzversteigerung.

Mittwoch ben S. Februar, Bormittage 11 Uhr, fommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift "Michere 10a":

7 Giden-Stamme von 5,12 Ffimtr., 14 Riefern. Stämme von 15,11 Fftmtr.

Diftrift "Jungenwald 19b": Gichen-Stamme von 20,28 Fftmtr. Diftritt "Didficht 14a":

56 Giden.Stamme von 53,65 Ffimtr., 5 Rmtr. Schichtnuthol3. Diftrift "Didficht 14b":

Gichen: Etamme von 14,38 Aftmtr., 13 Riefern-Stamme von 15,72 Fftmtr.,

79 Buchen. Stamme von 40,62 Fftmtr.

Der Anfang ift im Diftritt "Michers". Wallrabenftein, ben 29. Januar 1899. Der Bürgermeifter. Chrift.

Holy-Werfteigerung. Montag, ben 6. Februar be. 3e, 200 mittage 11 Uhr beginnend, wird im hiefigen Gre

walb, Diftrift "Cajarshaag"

Stunde von der Bahnftation Riedernhaufen er fernt) folgendes Geholg verfteigert : 22 Raummeter Sainbuchen-Schichtnutholy,

Erlen-10 buchen Scheithols, 181 Rnüppelholz, 653 Bellen. 5075 Stüd 1899.

Idftein, ben 28. Januar Der Magiftrat. Beichtfuß, Burgermeifter.

Sonnenberg. Bekannimadjungen von

Enbmiffion.

Die Deiftellung des Geftinds nebft feitlichen Malle für eine ca. 500 Meter lange Strede des obt Schlage (Platters) Weges foll im Wege ber Submitte vergeben werben.

Offerten find poftmänig verschloffen mit ber % idrift "Geftud und Mulben am oberen Edlage bis fpateftens jum 4. Februar I. 38., Rachmitta 5 11hr, bei hiefigem Burgermeifteramte eingureiden Roftenanichlag nebit Bedingungen liegen with

ber werftäglichen Dienftftunden (8-12 und 3-61 Breslau im Amtszimmer bes Unterzeichneten gur Ginficht Sonnenberg, den 29. Januar 1899.

Der Bürgermeifter: Seelgen.

Nichtamtliche Anzeigen.

Atelier, Künstl. Zahne jeder Art. Ganst bisse. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Pa Reparaturen sofort. Albert Wolff, Michelsberg

Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskrai kasse ist mir übertragen.

sauberster, best, Herstellung,

Goldfarbe, Schwere, breite massive Ring; Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel ver leber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwil Jawelier, Goldwaaren-Fahn filhelm Engel, Nur Langgasse 9,

vis-h-vis der Schützenhofstrasse. Reparaturen werden wie neu unter allerbille Berechnung hergestellt. Umfu von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum ble Preise an.

unge u.

Kräuter-Thee, Russ Knüterich (Poligonum avic.) ist eis vieusmittet bei allen Erkrankungen 6. Luftwege. Dieses durch seins amen Eigenschaften bekannte Kraut geseiht is einzelnen Districtse lands, wo se eine Höhe biszu i fit re-ericht, eicht zu verwechsel Deutschland wachende Knüterich. Wer daber an Philisis, Luften (Bronchial-) Katerrh. Lungenspitzen-Affectionen, Rehleiden, Asthona, Athenmach, Brustbeklemenung, Hussen, Beelf, Blythusten at, etc. biddet, nammath, aber darleging, wicht athusten etc. etc. leidet, namenti. aber h den Abaud dieses Kräutertiess, wolcher echt in Panketen 1 2. Ernst Weidemann, Liebenburg n. Harz, erhändt Brochuren mit ärztlichen Asussarungen und Atteston graffs

Raffee-Effeng in Dofen, Glafern, Taffen, 25 W Borgugl. gebrannten und roben Raffee per P bei jedem Bit. 90, 100, 120, 140, 160,

1 Mart an 1 Buder gratis. Beife prima Kernfeife per Bid. 23 Pig., bei 5 22 Big.

Dellgelbe prima Rernfeife, per Bfb. 22 Big., beib? 21 Bfg.

Coba per Bfd. 4 Bfg., 3 Bfd. 10 Bfg. Salmial-Terpentin-Seifenpulver Badet & 8, 10,

14 Bfg. bei 5 Badeten 1 Bfg. billiger. Safergrübe per Bfb. 22 Bfg., Saferfloden 25 Pfe. Dobentohige Saferfloden in Badeten 35 Big. Saferfloden von Quader in Badeten 35 Big Echter Malglaffee per Bib. mit boppelter Bugabe 33

bei 5 Bfd. 32 Bfg. Frant's Damen-Raffee per Chachtel 15 Bis-Caffeler Dafer Cacao per Schachtel 95 Big.

Brennfpiritus per Schoppen 17 Big. Confumballe, Jahnstraße

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 27.

Mittwoch, ben 1. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Madt ber Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Schweigend blidte fie ihn eine Beile an Sie fah beut-Schweigend blicke sie ihn eine Weile an Sie sah deut-lich die surchtbare Beränderung, die jene verhängnisvol-len zwei Jahre in ihm hervorgerusen. Er hatte geschlt, aber er hatte auch herd gebüht, doch, jedes weichere Ge-fühl in ihrem Inneren erstickend, nannte sie sein trauri-ges Schickal nur gerechte Wiedervergeltung. "Mutter, verzeih mir!" Sie deutete mit der Hand auf das Bild seines Baters. "Du weißt, daß er tot ist?"

Dies waren ihre erften Borte

"Ich weiß es, o Mutter, ich sehe ja mein ganzes Unrecht ein. Ich war wahnsinnig; was ich noch gut machen tonnte, habe ich gut gemacht. Mutter, verzeihe mir, wenn Du tannft!"

Dir verzeihen? Die, fo lange wir beibe leben, werde

ich Dir pergeihen !"

Er fchritt ju dem Ramin, lehnte feinen Arm darauf und ftupte ben Ropf in die Sand. Sie blidte gu ihm bin, ihre Bruft hob fich gewaltfam in muhfam unterbrudter

Aufregung, ihre Augen sprühten Fener.
"Durch dreihundert Jahre," hub sie an, "find die Chittons unter diesem Dache geboren worden, haben hier gelebt und sind hier gesterben als ehrenwerte, edle Manner; meinem Cohne ift es überlaffen geblieben, Schande und Entehrung auf unjeren Ramen gu haufen. Der Rame ift noch nie zuvorverunglimpft worden, jest ift er geschän-bet, geschändet durch Dich! Dein Großvater war mit einer herzogin vermählt, Du, der leste Deines Namens, wählst Deine Frau aus dem Abschaum des Bolles. Du erwählst Dir eine Bantelfangerin zur Lebensgefahrtin, ein Ge-icopf, beffen bemaltes Antlib fich in jeber Aneipe bem Ange ber Menge allabendlich feil bot. Meinen Sohn nannte ich bit, ich nehme diefes Wort zurud, ich habe teinen

Er rührte fich nicht, er fprach tein Wort; fein Untlib

tonnte fie nicht feben, und die tiefe Stille wirkte wie bas

Bet, welches man in die Flammen ichuttet. "Bor einem Monat ift Dein Bater geftorben, geftorben vor Gram über die Schande, die Du auf ihn gehauft. Du bift ebenjo febr fein Morber, als wenn Du ihm mit eigener hand ben Dolch in das herz gestoßen hättest. Er starb, ohne Dir zu verzeihen, tein Pfennig seines Bermögens fällt auf Dich, nicht das kleinste Stud Land gehört mehr Dir. Nicht einen Boll breit von unseren iconen Befigungen wirft Du je Dein nennen tonnen. Den Ramen, welchen Du entehrt haft, ben tann man Dir nicht nehmen, doch der allein bleibt Dir, fonft nichts! Beute abend haft Du diefe Schwelle jum lettenmal betreten!"

Roch immer erfolgte feine Untwort, noch immer franb

er wie eine Bilbfaule

"Du fagft, Du habeft gebüßt," fuhr feine Mutter fort, in bemielben leibenichaftlichen Tone. "Gebüßt! Das foll beißen, Du haft ben Namen Ghitton vor Gericht gebracht, er ift in allen Beitungen genannt worben. Deine Geichichte und die ihre ift in bem Munbe aller Leute, fowohl in Canada als auch hier in England."

"Deine Bufe ift noch ichimpflicher als Dein Bergeben. Geh", alles, was ich Dir fagen wollte, habe ich gefagt, ich werbe Dir nie verzeihen, ich will Dein Untlih nie mehrfeben."

Dieselben Worte, die er seiner Gattin zugerusen hatte! Schichals Tude! Sie schwieg, und Sigurd Chitton erhob fein mides haupt und blidte die Mutter an. Bis zu ihrer Todestunde konnte sie diesen Blid nicht vergessen.

Todesstunde konnte sie diesen Blick nicht vergessen.
"Es geschehe, wie Du gesagt," sprach er mit wunderbarer Ruhe, "ich habe nichts anderes erwartet, ich verdiene wohl nichts Bessers. Nie mehr werde ich Dich belästigen. Den Namen, welchen ich nach Deiner Ansicht entehrt habe, lege ich ab. Ich lasse ihn hier zurück. Gute Nacht, Mutter, lebe wohl!"

Ehe sie sich es versah, war er fort. Die Thür siel leicht hinter ihm ins Schloß, und sie blieb allein, allein sollte sie binfart sein für ihr aguzes Leben.

hinfort fein für ihr ganges Leben. Sie mar totenbleich bis in bie Lippen, aber fie hatte

ihre Pflicht gethan. Diefe Bebanten follten ihr Eroft fein in ben langen, einsamen Jahren, die ba tommen murben. Gaft eine halbe Stunde blieb fie regungslos an ber Stelle fteben, an welcher er fie verlaffen hatte. Dann manbte fie fich langfam ab und ichob einen schweren Samtvorhang Bur Seite, welcher eine Thur perhullte, die in das Ora-torium führte. Langfam öffnete fie diefelbe und ließ fie, eintretend, geräufchlos wieder hinter fich zufallen, fie wollte allein fein, allein mit ihrem unermeglich tiefen Leib.

Sigurd Ghittons Schidfal war besiegelt, ber Urteils-fpruch gefällt. Er verließ seine Mutter als ein Einsamer,

BerftoBener. "Ich habe die ganze Welt verloren um meiner Liebe willen," sprach er bitter lächelnd vor sich hin. "Aun komme, was da wolle, ich war doch wenigstens glücklich, vier turze

Wonate habe ich ein Paradies genossen. Dieser Gedanke muß mich entschädigen für alle ditteren Wunden, welche die Lukunst mich ich bringen wird."
Er verließ das Haus nicht sogleich: in der Borhalle diest er gedankenvoll an, wandte sich dann um und eilte eine Stiege hinauf. Hastig eine der schweren Thüren aufreißend betrat er die Gemächer, die er selbst früher bewohnt hatte. Mit einem wehnutänpssen Löcheln auf der wohnt hatte. Dit einem wehmutevollen Bacheln auf ben Lippen burchichritt er die vom Monde beleuchteten Raume. Die gange Ginrichtung zeigte, wie er ber hochfte Stolg feiner Eltern gewesen fein mußte, benn feine Wohning war mit einer Bracht ausgestattet, wie nur abgöttische Liebe fie erfinnen tann.

"Der Erbe meiner Mutter wird sie jett bewohnen. Ber es wohl sein mag," sprach ber junge Mann in Ge-banken vor sich hin. "Bernutlich Leonie Baprons kleiner Knabe, Feliz. Sie mochte Leonie, meine hübsche Bale, im-

mer gern leiden, ich übrigens auch."
"Sie ist sieben Weilen weit entfernt von hier, doch ich habe Zeit, weshalb soll ich sie nicht noch einmal sehen, bevor ich den düsteren Kampf mit dem Leben auf mich nehme, bevor ich für die ganze Welt verschollen din."

68,18

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Hans.

Die Macht der Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Erfuchte einige Erinnerungen, ein Bilb feiner Mutter, fei-ter Coufine Leonie, eine Meerschaumpfeife hervor. Dann, tinen legten Abschießelick um sich wersend, ftürzte er die Teeppe hinad zum Hause hinaus; schwer und dröhnend siel die Thür hinter ihm ins Schloß, und er stand allein da, er sollte mit Gewesenem abschloßen und die Zutunft mit frischen Mut beginnen. Er ging in die Stallungen, wo die Stalltnechte und Bserdesungen vor ihm erschra-ten, als sähen sie einen Geist. "Sattle den "Diamant", Hans," besahl er, "ich will zu Lady Payron reiten und sasse Pserd dort zurück. Du tannst es morgen abholen."

159

10,

學

Du tannft es morgen abholen."
Er schwang fich leicht in ben Sattel und sprengte die Allee hinab, jum Thore hinaus burch ben wohlgepflegten Bart, beffen Eigentumer er niemals werben follte. Rie bar ihm sein heim so unwiderstehlich schon, so zauber-aft erschienen als eben heute, wo er für immer davon

Sein Pferd war feurig, er gab ihm die Sporen, und es flog unaufhaltsam mit Windeseile dahin. In nicht allzu mger Zeit erreichte er den Ort feiner Bestimmung, Schlop Bapron, den herrenfin des Bicomte Papron, ein alter-timliches Gebaube, das vor Jahrhunderten ein Klofter Beivejen war, Als er in rafenbem Galopp bem Schloffe Aprengte, icheute fein Pferd bor einem weißen Begenfande und baumte fich boch in die Sobe, bağ es feinen Reiter faft gur Erbe geworfen hatte. Sigurd Ghitton lachte leicht, fprang aus bem Sattel und ftreichelte ben Ropf bes atternben Tieres.

"Soho, Diamant, alter Kerl, verträgt Dein gart orga-nifiertes Rervensuftem nicht ben Anblid meiner Cousine Leonie in weißem Gewande, weißem Chaml und But!"

Er befeftigte ben Bugel an einem Baume und ichritt mfeine Dame gu, welche in hellem Seibentleibe und meibem Mantel auf bem faftigen Grafe lagerte

, Laby Payron," fagte er, indem er ben but gog "guten

Sie fließ einen leifen Schrei aus und ftredte ihm im Uebermaß ber Freude beibe Banbe entgegen.

"Sigurd," rief sie, "v Sigurd, bist Du es wirklich?"
Sie war eine hübsche Frau von vielleicht dreiundzwanzig Jahren, mit einem anmutigen, von blonden Haaren unrahmten Antlit, hochgewachsen und schlant. Die blauen Augen leuchteten auf in unverhohlener Freude.

"Ja, ich bin es, Lady Payron, Sie haben mich heute wohl kaum erwartet, nicht wahr? Und doch mußten Sie wissen, daß ich kommen würde." "Sigurd, was heißt dieser förmliche Ton? Ich ahnte

nicht, baß Du kommen würdest, wie hatte ich es benn ahnen sollen! Deine Mutter war heute hier und sagte kein Wort barüber. Wann bist Du gekommen?"
"Bor zwei Stunden, und ba ich morgen früh mit dem ersten Zuge für immer von hier scheide, sehte ich mich der

Moglichteit aus, Dich garnicht zu hause zu finden, und bin eben herüber geritten, um Dir Lebewohl zu fagen. Welch' sonderbarer Zufall! Un einem eben so schönen Auguftabend wie heute haben wir vor zwei Jahren Abichied genommen, bier an berjefben Stelle. Auch bamals warft Du licht getleibet und fabft aus, wie T fiehft, meine liebe Coufine, aber ichon und lieblich, bleich wie eine Bilie."

Sie wechselte die Farbe und heftete angstvoll die Augen auf ihn. "Lebewohl fagen, für immer fortgeben," wieber-holte fie, "was foll bas beigen? Sigurd, haft Du Deine Mutter gefehen ?"

"Ja, Leonie, ich habe fie gesprochen, ich tomme eben von ihr. Ich bin von meiner Mutter, ich bin von meinem

Besittum auf ewig geschieden." In schwerzerfülltem Schweigen blidte fie zu ihm em-por. Selbst bet dem matten Licht bes Mondes konnte fie unterscheiben, welch' ungeheuere Umwalzung mit feiner außeren Ericheinung vorgegangen war; fle ergriff feinen Urm mit ihren beiben Sanben und blidte mitteibsvoll

zu ihm empor. "Sigurd," sprach sie leise mit ihrer sanften, melodischen Stimme, "ift die Geschichte wahr, welche alle Zeitungen erfüllte? Sie muß wohl wahr sein, und boch, Sigurd, wenn Du es mir nicht selbst fagst, kann ich es nicht glauben."

"Dann fage ich es Dir," erwiderte er traurig, "es ist

"Bahr, bağ Du eine Schauspielerin geheiratet baft eine . . o Sigurb," rief fie leibenschaftlich aus, "ich wußte Dich lieber tot!"

"Du stehst in diesem Bunsche nicht allein da, will mich bedunten! Mir ist alles einerlei. Ich habe nichts mehr bedünken! Mir ist alles einerlei. Ich habe nichts mehr vom Leben zu erwarten. Für einen einzigen Abend habe ich aber heute schon genug des Vitteren vernommen, heute ist der lehte Abend, den ich je mit Dir verbringe; be-denke dies und kehre Dich nicht auch noch von mir ab. Deine lächelnden Lippen, Leonie, sind nicht dazu geschaf-sen, bittere Reden zu sühren. Wir waren immer gute Freunde, sag uns auch als solche scheiden! Sie seufzte und blickte ihn unverwandt an. "Ich bin so traurig, ach, so traurig, Sigurd. Aber Deine Mutter bemitleidet Dich doch sicherlich und wird Dir vergeben. Ich weiß, wie streng und entschlossen sie kein kann, wenn sie glaubt, ihre Pflicht erheische es, aber Du bist doch ihr

he glaudt, thre Philant expense es, aver wu bijt ooch the einziger Sohn, ben fie fo gartlich liebt!"

"Sie hat mich enterbt und fich für immer bon mit losgejagt. Es ift alles gut fo, Leonie. Ich ertenne bie Gerechtigfeit ihres Musipruches; boch von ber eigenen Dutter erwartet man mehr Erbarmen als Gerechtigkeit!"
"Sie meint es nicht fo; sie sprach nur in momentaner Aufregung. Sie wird bereuen und Dich zurückrusen!"

Er lächelte, und es war ein eigentümliches Bächeln "Es ist jest zu pat. Was geschehen ist, ist geschehen. Ich tehre nie mehr zurück, sie sagt mit Recht, ich habe unseren Ramen entehrt; die einzige Sühne, welche ich leisten kann, kelteht harin den Normen schallegen. besteht barin, ben Ramen abzulegen. Gie hat mir befohlen, ihr für immer aus ben Augen zu geben, fo etwas läßt man fich nicht zweimal fagen !" 68,18

aldhäuschen. (20 Minuten bon ber Enbftation ber eleftrifden Bahn.) Aug im Winter täglich geöffnet.

per Bib. 42 Big., bei 5 Bib. 40 Big. Römerberg 2/4. Georg See,

Original Ia Samos Muscaiweiu pro Blafche 75 Bf. ohne Glas. C. F. W. Schwanke, Echwafbacherfir. 49.

Immobilienmarkt.

L. Neglein. Oranienstraße 3, Immobilien und Sppothefengeichaft. 389 Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen u Gorberungen. Oppothefen für Stadt und Land.

Gine practivolle herrichaftliche Befinung im Abeingan gu verfaufen burch 2. Reglein, Oranienftrage 3.

Jodyherrichaftliche Befitzung (auch borgugliches Speculationsobject) in fconfter Lage am Rhein, unweit Biesbaben, mit einem Erträgniß von 15,000 Mart, ift febr preiswerth ju verlaufen durch L. Nogloin, Oranien-

franc 3. Menes Saus (Brachtbau) mit großem Weinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rheingau gelegen und auch für Beinbandler febr geeignet, preiswerth ju vertaufen. Rab.

burch 2. Reglein, Oranienfrage 3.

Jenes Jang mit 5-3immer-Bohnungen und moderner Gingenes Jang richtung, im füblichen Stadttheil, preiswerth
ju vertaufen. Röheres burch

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. Sangbare Speisewirthschaft mit haus gu verlaufen. Bedingungen. Rab. burch 2. Reglein, Oranienftr. 8 2886)

Das Jumobilien-Geschäft

von 3. Chr. Bludlich, Reroftrage 2, Biesbaben, empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplaten und Bermiethung von Laben, Berrichaftswohnungen u. f. w. Bu vertaufen ober ju berm. Billa mit gt. Garten, Stallung und Bubehör, bicht am Rurpart, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert, herrliche Besitzung im Rheingau, ar. Bart. Weinberg, Obstellturen. Räberes durch I Chr. Glücklich.
Bu vert, vord. Rerothal Billa mit gr. Gatten sehr breiswerth.
Räberes durch
Bu vert, wegen Sterbefall hochberrschaftl. Villa mit Garten,

Bu bert. Biebricherftrage fcone Billa mit Garten. Rab. bur Bu vert, in allerfeinfter Rurlage Billa,

3. Chr. Glüdlich. penfion betrieben wird, burch Bu bert. Schone Ausficht geraumige Ctagen-Billa billigft burch NB. Auch ale Benfion greignet. 3. Chr. Glüdlich. NB. Auch ale Benfion geeignet. 3. Chr. Gludlich. Bu bert. fl. Billa, Bartftrage, bito gr. Ctagen-Billa. Ro

3. Chr. Glidlich. burch Bu vert. Rerobergftrage Billa mit Garten u. 3. Chr. Glüdlich. burch Bu vert. Danfer mit Stallung im Weftenb febr preiswerth

3. Chr. Gliidlich. Bu bert. Billen, Bierft. und Miwinenftrafic, fr Raberes durch
3. Chr. S nieflich.
3n vertaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa, in w hocht. Fremdenpenl. betr. wird R. d. J. Chr. Glücklich.
3mei arrondirte Banplate an fertiger Straße (im Westen) find

fofort preiswerth gu berfaufen burch

Bauterrain im Wellrinthal, an 3 Strafen belegen, fofort ju 3. Chr. Glüdlich. vertaufen burch Bu vertaufen Dane mit Birthichaft.

3. Chr. Glüdlich, Reroftrage 2. Bu verfaufen ichone Bina mit gr. Bor- u. hintergarten, vorberes Rerothal burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen ober ju vermiethen hochherrichaftl. Billa, vorbere 3. Chr. Glüdlich. Barfftrage, burch Billa Barfftraße mit Stall für 4 Pferbe u. Bubebor, 1 Morgen Bart, ju verlaufen burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verlaufen Billa Dainerweg. Rab, burch 3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2. Bu verfaufen Saus für Grembenpenfion, Reubauerftr., burch 3. Chr. Glüdlich. 3n bert. m. Sterbef. Connenbergerftr. Billa über 25 3.

Barten, Stall., Bift, Centralbeigung. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

von 3. u. C. Firmenich, hellmunbftrage 53 empfiehlt fich jur Bermittelung bei Un. und Bertaufen, Supotheten

Ein prachtv. d. Reuzeit entsprechendes, sehr rentab. Stagendaus mit einer sehr schönen Fernsicht auf Wald u. Gebirge ift für die Tare zu vert. durch 3. n. C. Firmenich hellmundstraße 53.

Ein Jaus mit gutgebendem Drogueries, Materials und Farbmarengelchaft sofort zu verkaufen durch 3. und C. Firmenich, hellmundstraße 53.

3. und G. Firmenich, heimingfraße 38. Abelheibstr. 31. verf. durch J. n. C. Firmenich, Helmundstraße 53. Eine ganze Anzahl rentab Geschäfts. u. Etagenbäuser in den verschied, Stadt- und Breislagen sofort zu verf. durch J. n. C. Firmenich, Helmundstraße 53. Ein. C. Firmenich, Helmundstraße 53.

Ein icones Ctagenhaus, mittiere Rheinftr

Ein schönes Etagenbaus, mittere Rheinftr., m. Weinteller, zu verlaufen burch J. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53. Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadt- u. Breislagen, für eine auch zwei Familien oder Benson passend, zu verlaugen, burch J. u. G. Firmenich, hellmundstraße b3. Ein sehr schönes neues Echhaus in einem Orte nahe bei Wiesbaben mit ca. 4000 Enwohner, für Drognerie oder Apothete passend, da solche noch nicht am Platze, zu verk. An verm. Röheres durch J. u. G. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein rentabl. prachtv. Echhaus mit Laden im südl. Stadtheil zu verlausen auch auf ein lieines Fragenbaus zu vertauschen durch zu. G. Firmenich, hellmundstraße 53.

fofort ju vertaufen burch 3. u. C. Firmenich, hellmundfir, 53.

Blacement guter Sypothefen. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36

Stern,

Agent für Sypothefen und Rieftraufgelber, Finangirungen.

Roftenfreie Vermittlung

für Raufer bei Rachmeifung pon Billen, Gefcaftshaufern, Bergmerten, Sanbereien ac. burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Ein Etagenhans

mit 3 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Mheinfrage, besonders für Beantz geeignet, für 34,000 M mit fleiner Ansgahlung zu verlaufen durch Wishelm Schüftler, Jahnstraße 36, 2. St.

Nillen

mit foonen Garten, Rero-thal.Bierftabterftr. Guftav-Freitagftr., Mainzerftr. gu berfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahnstraze 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Dbft. und Biergarten gang nabe bem Cur-Barf, unter gunftigen Bebingungen zu vertaufen burch Wilhelm chüssler.

(Böhenlage)für 25,000 m. fofort gu bertaufen burch Stern's Smmobilien-Agentur Goldgaffe 6.

Villa

mit 9 Bimmern, Bade: gang nahe ben gimmer, Curantagen, mitprächtigem Obfigarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 an bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Rentables neues wans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Anzahlung fofort ju verfaufen burch Stern's Immobilen-Algentur, Goldgaffe 6.

yaus oder Villa

in guter Bage gu faufen gefucht, Binebaus in Frantfurt ober Bauterrain wird in Bablung gegeben. Offerten nur obne Bermitler erbeten u. V. J. 238 an Saafenfiein und Bogler M. G. Frantfurt a/M. 14/6

In befter Geichäfts. lage ein fehr rent. Edhaus, bas Bohnung und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh Chüfter, Jahnftraße 36.

Rentables

nans

Mengerei betrieben wird, fofort ju verfaufen burch Stern's 3mmobilien . Mgentur, Gold.

A. L. Fink. Agentur. und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienstrafe 6, empfiehlt fich jum An. und Bertauf von Immobilien

Gin ichones Stagenhaus,

Nicolaiftrafte, welches eine Wohning bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu bertaufen Jahuftraffe 36.

Willa

mit 12 Bimmer, Connenbergerfte , ichonem Garten, Familienverhältniffchalber fofort jum billigen Breife von 54000 Mart gn ber-tanjen burch Wilh. Schussler, Jahnftrafte 36.

Billa, Saltefielle ber Bahn, fofori gu verfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

WOCHEN-

SCHRIFT

FÜR

Mit Januar 1899 beginnt ein

Abonnement Neues





Elazelnummer 30 Pf. Preis pro Quartal 3 Mk.

Preis pro Guartal 3 Mk. Elezshammer 30 Pf.
Unbehümmert um das Gezeter der Philister und
Nörgler schreitet die "UGEND" "Estig vorwärts und
erwirdt sich täglich neue Freunde überall, wo deutscher
Lebensmuth und Humor einzebärgert sind:
"Freh und frei
Und deutsch dabei!"

Alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsverkäuser nehmen Aufträge, auch auf die früher erschienenen Jahrgänge der "JUGEND" enigegen. Die
Jahrgänge 1896 bis 1898 in je zwei Bände gebanden
sind zum Preise von M. 8.50 pro Band noch erhältlich,
Prospekthafte und Frobeniummern kostenlos.

Minchen

München,

Verlag der "Jugend" (6. Eirth's Kunstverlag.)



Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Kirchgasse 27 eingetroffen. Empfehle als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costumes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen, Modelle führe am Lager. Atelier zum Anfertigen nach Maas im Hause. Hochachtungsvoll am Lage. Hochachtungs. Madame E. Rehak.

Brennholzichneiden

mittelft fabrbarem Motorbetrieb (gefenich gefdünt.) Bestellungen nimmt Rarl Guttler, Dotheimerfrage 6la entgegen, Telephon 782, auch tann bafelbft Frucht gefdroten werben, eventuell ift bie betreffenbe Dafchine auch ju berfanfen.

MANAGE PARTIES Spodjemadjende Menheit auf bem Gebiete ber

Gasglühlicht = Industrie

Beber porbanbene Gasglüblichtforper wirft felbft. gundend beim Gebrauch bes patentirten

Draht-Selbstzünders.

Das bloge Ueberbangen bes gebrauchtfertigen Drafts junderbügels bewirft allein bas Gelbftgunden bes ausftromenden Gafes jedes beliebigen Gasgtühlicht. brennerd!

Ohne dass: befondere Bentile und nothwendig find !

Ohne dass: bei ben meiften felbs. gundenben Strumpfen, befondere Bundmaffe ober Bund. flacen ju tragen bat, welche jum rafderen Defectmerben und Schlechtleuchten bes Glabtorpers führen muffen!

Ohne dass: bie vorhandenen Glub. gu werben brauchen.

Funttionirt mit Gicherheit auf bereits befecten Strümpfen,

daher absolute Zündficherheit.

Bu begieben

ver Stück DRf. 1.60

franko Nachnahme intl. Emballage. Bei größerer Abnahme Rabatt.

Gasglühlicht - Industrie "Hassia"

Carl Bommert. Frankfurt a/Main.

1734

Feinste Schnittbolynen, 2 Pfd. Budse à 32 Pf., bei 10 Stud 3 Mart. Bollmöpse per Stud 4 Pf., 10 St. 35 Pf.

C. Kirchner,

Bellripftrage 27, Ede Sellmundftrage, Telephon 709.

Erfte und größte Schnellschuhschlerei Wiesbadens 17 Schwalbacherftraße 17

(vis-a-vis der Infanterie-Raferne). SerrenSohlen M. 2.40. — Damen-Cohlen M. 1.80. — Kinder-Sohlen je nach Größe. — Garantie für nur gutes Armleber. - Streng reelle Bebienung

Richard Beck, 17 Shwalbacherftraße 17.

Bir empfehlen uns gum Bezug von Bauhölger nach Lifte geichnitten, Giche Bohlen, Latten für Gartenganne Treppen: und Fugbodenlager Bolger 2c. Muf Bunich bienen gerne jederzeit mit Offerte.

Wilh. und Jul. Schäfer, (Station Ruderehaufen), Solgichneiderei und Bimmergeichaft

fein, milb gefalgen, in Stud bon 5 bis 7 Bib. 57 Bfg., empfiehlt &

Wollewaaren.

Die größte und billigfte Auswahl in Bollwaaren findet mis in der Striderei und Wollwaarengeschäft: Unterhofen und Jaden von 75 Big. an. Großes Lager Strumpfwaaren ca 15 Pig. an, Soden 5 Big. bis zu den Reinseidenen und burgefridten Schafwolloden zu 98 Pig., sowie sehr ftarte und reide Stridwolle 10 Loth 38 Pig. und hoher nur bei Neumann, Epiegelgaffe I, dicht der Webergaffe u. Glenbogengaffe II.

Dirett importirte Bordeaux=Beine Mt. 1.50, 180, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 per Blafc. Garantie für abfolute Reinheit. Chr. Ritzel Wwe. Nacht.

Telephon 399.

Benifchlo licen Be noch ber antrane. Вафет (

22

ungemuß

pinner o

Eichenfpi

300 off

Winds-3

Jui

fatber a Die für Rian Star ben Rian mangeben

bente mod iinen Bi niffen. bumene. egangen. alinifie

whung by en bereit itten f Qualität. teingeft Mbg.

mb Bure

Wie

ben gebor Ceiterreid mb much Denner 6 Beife feit Balb Remidición i

Et bon a einer ? E etteger Bare Dene Sch d gen 時時

dijer de E it Clife a min the but

distance of the second